

Sautens

Gemeindezeitung Weihnachten 2013

Projekt Oberhoferhaus



Wir wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen von Sautens ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Neues Jahr. Herzlichen Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Manfred Köll mit den Gemeinderäten



INHALT

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3
Sautner Personalien	Seite 4
Aus der Gemeinde	Seite 6
Tourismus	Seite 17
Pfarrnachrichten	Seite 18
Erstkommunion	Seite 19
Ortschronik	Seite 20
Portrait	Seite 22
Kindergarten, Krabbelstube	Seite 24
Bildung	Seite 25
Vereinsgeschehen	Seite 27
Veranstaltungskalender	Seite 29



Insar Darf - ein Gedicht von Erwin Strigl



Zu Pirchat fongt es on des Darf,
durch´s Gassl geat´s noch Bearn-Egg,
und weiter donn ins Unterdarf.

Glei kimmstch donn auf die Wegschoad hin
do isch die olte Kircha denn.
Heit isch do heiligs nicht mia drinn
iatz hoaßt man´s bei dar olten Senn.

Glei drober isch des Pintarloch,
an Eartle dös man kaum noch kennt.
Danebn wor amol der Oberhof,
ober dear isch leider ogebrennt.

So geats weiter zum Unterruan,
wo iatz es nuie Gemeindehaus steat,
wor friagar die Schual und
der Pfforarr darhuam,
do wo man zu der Kirchen auchn geat.

Steil Berg on geat iatz die Stroßn
so bisch du schuan im Vorder-Ruan,
dazua keart o die Silber-Gossn,
aus Silber isch do jedor Stuan.

Weitar donn zum Hintorruan,
zwoa Gostheisor worn do sehr bekonnt.
Vieles hot sich do geton
mit Kreitz und Neiwiart worn benonnt.

Von do weck bis zur Winterluck
isch des Darf nit gor so olte.
Des Reitle hoaßt man hold des Stuck,
damit warn mier am Ende bold.

A bissle weiter im Wold drin schuan,
direkt am Ötzbruggar-Weg,
do liegt a Hof so gonz alluan,
man nennt dia Siedlung Rammlstuan.

Toleinwerts auf an hoachn Ruan
isch der Ritzlar und auch Hoderlehn.
A bissle selbständig worn dia olm schuan
des war von die Haisor olles gwesn.

Ober o fürs Fald gibts viele Namen:

Fuxloch , Broata Hoderboch,
Ritscha, Tollele und der Steeg,
Hoslag , Bodn bei der Ach,
des olles liegt am Bearn-Weg.

Do wo isch des Schwimmbod iatz,
wor Bruggfald und Bearn-Angerle.
Bei der Och entlong do hoaßt man´s Gries,
bei der Gossn auf dem Egg
do wor des Mühlgoss-Kreitzle.

Unterbarg , Gruaba , Josn Egg,
Lehnweg Viecherruan und Taschag,
do kimmt man o zum Brunnau-Steg.

Schiaß-Bichl Bichlen und Bichlar-Egg
worn friager olles Tirggen-Acker.
Iatz isch do an Umfohrungsweg
und so geatts weiter bis Augatter.

Von do weg donn der Och entlong,
do hoaßt man´s in der wilden-Au.
Gonz daussn unter am hoachn Hong,
des Duipeile, des leschte von der Au.

Vom Reitlas-Wink`l bis auf Solchat,
Scharneisa , Ead-Gossn und die Lapuit,
so geatts weiter noch Lefald,
des oberste davon ist die hoache Puit.

Erlach-Onger , Staudag und Holderwies,
do sogn miar iatz beim Strassle.
Longmohd und Muara des isch gwies
und darnoch kam no des Pirchnar-Gassle.

Iatz woäß a jeder wo er geat und steat
und wo er isch,
die Frog war lei , wo do Sautens isch .

Liebe Sautnerinnen, liebe Sautner!

„Das Oberhoferhaus ist Geschichte“ - an der Stelle wird ein Zentrumsplatz entstehen, wo sich die Sautner treffen. Zum „Ratschen“, „Huangarten“ oder einfach „Eppas zu darfragn“. Wie die Titelseite unserer Weihnachtszeitung zeigt wird auf dem Oberhoferareal die Infrastruktur unseres Dorfes aufgewertet. Neben Lebensmittelgeschäft, Arzt und betreutem Wohnen wird ein Tagescafé entstehen. Es freut mich, dass damit für Sautens wieder ein wichtiger Schritt nach Vorne gelungen ist.

Aber nicht nur die Infrastruktur ist uns wichtig, auch für jene Kinder, deren Eltern arbeiten und ihre Kinder nicht im notwendigen Umfang betreuen können, haben wir etwas getan.

Mit dem Schulstart im September konnten wir zum ersten Mal eine Nachmittagsbetreuung für unsere Volksschüler anbieten. In Zusammenarbeit mit Gemeinde, Schule und Pfarre wurden die Räumlichkeit im Widum für die Nachmittagsbetreuung adaptiert. Mit den Lehrerinnen Martina Bartha und Sabine Köck konnten wir zwei Fachkräfte für diese Arbeit gewinnen. 16 Kinder nehmen diese Einrichtung bereits in Anspruch.

Seitens der Landesregierung wurde in den letzten Tagen der Flächenwidmungsplan genehmigt. Damit werden wir sofort im Frühjahr 2014 mit dem Raumordnungskonzept beginnen. Wir werden die Bevölkerung ausreichend informieren und auch zu Gesprächen einladen, an der zukünftigen Entwicklung unseres Dorfes mitzuarbeiten.

Erfreulich ist auch, dass der 25 Jahre alte Tankwagen der Feuerwehr durch ein modernes Rüst- und Löschfahrzeug ausgetauscht werden konnte. Die Feuerwehr wird das Fahrzeug 2014 der Bevölkerung voratellen.

Gemeinsam konnten wir, wie das abgelaufenen Jahr gezeigt hat, wieder einige gute Projekte zur Entwicklung der Gemeinde und für die Bürger schaffen.

Bei unserem Golfprojekt ist es gelungen, dass der Öztal Tourismus und die Gemeinde Ötz tatkräftig und auch finanziell die Sache unterstützen. Derzeit werden Probebohrungen durchgeführt, um Klarheit über das Grundwasser zu haben. Wenn nicht wieder Unvorhergesehenes dazwischen kommt, so möchten wir im kommenden Jahr mit der UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) starten.

Große Anliegen und Projekte sind also auf den Weg gebracht, manche abgeschlossen, viele neue Aufgaben warten noch auf die Gemeinde, sei es im Bereich der Infrastruktur, im Ausbau des Wegenetzes, im Leitungsbau, usw. Manche Investitionen stellen sich erst im Nachhinein als zukunftsweisend heraus. Alles in allem geht es mir immer wieder um ein vernünftiges und leistbares Wachstum des Ortes, den Erhalt wichtiger Dienstleister, Geschäfte, Arzt, etc., den Erhalt und Ausbau wichtiger Einrichtungen für die Gemeindebürger. Die Förderung des Zusammenhaltes in der Bevölkerung durch gemeinsam Erlebtes, sei es durch Feste,



Brauchtum oder im Vereinswesen, sind von großer Bedeutung.

Abschließend möchte ich allen Dank sagen, den Gemeinderatsmitgliedern, den Vereinen, dem Pfarrer Ewald Gredler, den Lehrern, den Kindergarten- und Krabbelstübentanten und besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die mich in meiner Arbeit und in der Arbeit für ein bürgernahes Service tatkräftig unterstützen, sowie all Jenen, die sich für gemeinsame Ziele im Dienste der Gemeinschaft für unser Sautens einsetzen.

Ganz herzlich möchte ich bei dieser Gelegenheit unserer Gemeindemitarbeiterin Nina Maier zu Geburt ihrer Tochter gratulieren und ihr viel Freude und Gesundheit wünschen.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern persönlichen Erfolg und beste Gesundheit für das Jahr 2014.

Euer Bürgermeister



Pobebohrungen Golfplatz



Adaptierung Widum

10 Jahre "Weinbeißer"



v.l.: Franz Schöpf, Arnold Jäger, Christian Nösig, Ludwig Köll, Karl Heinz Koch und Hanspeter Köll

Sie sind Legenden in der Oberländer Musikszene! Drei, die vor zehn Jahren zueinander gefunden haben - Hanspeter Köll und Franz Schöpf aus Haiming und Arnold Jäger aus Sautens. Am Sonntag, den 8. September wurde im Rahmen einer Benefizveranstaltung zu Gunsten der Sozial- und Gesundheitssprengel ihr 10-jähriges Jubiläum mit Franz Posch und seinen Innbrüglern beim Kalkofen in Sautens, gefeiert.

Schnapsprämierung



Bei der diesjährigen Schnapsprämierung der Landwirtschaftskammer Tirol in der Skylounge der Firma Thöni in Telfs am 22. November 2013 waren die Sautner Brenner wieder sehr erfolgreich. Folgende Brenner und Produkte wurden prämiert:

Hackl Adolf:

Apfelbrand Elstar, Obstler,
Zwetschenbrand

Hackl Manfred:

Apfelbrand Boskoop, Apfelbrand Elstar,
Apfelbrand Jonagold, Birnenbrand
Williams, Marillenbrand

Hackl Werner:

Apfelbrand Arlet

Mair Gabriele und Helmut:

Apfelbrand Boskoop, Apfel/Enzian-
brand, Apfel/Meisterwurzbrand,
Zwetschenbrand Hauszwetschke,
Zwetschenbrand

Die Gemeinde gratuliert zu diesem
Erfolg sehr herzlich.



Die Bilder zeigen die Prämierten mit Landwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger (rechts) und Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler (links).

Verdienstmedaille an Herbert Schreier



Ing. Herbert Schreier war von 1974 bis 1978 Obmann des Sportvereines. Seit 1985 ist er aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, wobei er in der Zeit von 2001 bis 2008 das Amt des Feuerwehrkommandanten ausübte. Weiters ist er seit 2005 aktives Mitglied bei der Heimatbühne Sautens. Am 31.10.2013 lud daher die Gemeinde zu einer Feier ins Rochusstüberl, wo ihm zur Verdienstmedaille des Landes gratuliert wurde.

Dank an Alt. Vize-Bürgermeister Herbert Strigl



Herbert Strigl hat im April dieses Jahres seine Funktion als Gemeinderat zurückgelegt. 21 Jahre hat er für das Gemeinwohl im Gemeinderat gearbeitet. Während 2 Perioden in der Zeit von 1998 bis 2010 bekleidete er das Amt des Vizebürgermeisters. Derzeit ist er noch im Waldregulierungsausschuss tätig und bringt sein Wissen in Grundbuchsangelegenheiten ein. Ein herzliches Vergelt's Gott für über 2 Jahrzehnte Mitarbeit im Gemeinwesen.

60. Geburtstag von Thomas Hunsteger-Petermann



Der Oberbürgermeister der Stadt Hamm Thomas Hunsteger-Petermann feierte im September dieses Jahres seinen 60. Geburtstag. Die Gemeinde Sautens, die seit vielen Jahren in großer Freundschaft mit ihm und Heessen-Hamm verbunden ist, gratuliert dem Jubilar verbunden mit dem Wunsch, dass die Freundschaft weiterhin gepflegt wird und auch den zukünftigen Generationen erhalten bleibt.

Hochzeitsjubiläen 2013:



Diamantene Hochzeit

Helga und Walter Saurer konnten gemeinsam mit ihrer Familie am 20. September das diamantene Hochzeitsjubiläum feiern. Auch die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht dem Jubelpaar Gesundheit und viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg.



Helga und Walter Saurer

2 Goldene Hochzeiten

Heuer feierten 2 Paare das goldene Hochzeitsjubiläum. Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Manfred Köll gratulierten den Jubilaren und wünschten allen beste Gesundheit, Freude und noch viele gemeinsame Jahre.



Waltraud und Albuin Winkler - 30.03.2013



Lydia und Egon Strigl - 01.06.2013

Kickboxer Christian Kopp

Der Sautner Christian Kopp ist mit seinen 28 Jahren selbständiger Kampfsportlehrer und Personal Trainer. Seine Leidenschaft das Kickboxen begleitet ihn seit 2006. Seither hat er in dieser Disziplin den 1. Dan (Schwarzgurt-Meistergrad) errungen und zahlreiche Ausbildungen, wie zum staatlichen Kickbox-Instructor, zum staatlichen Kindertraining Übungsleiter, zum Skyboxing-Trainer, zum Schiedsrichter im Kickboxen, zum BSO-Sportmanager, diverse Fortbildungen und Seminare zur Selbstverteidigung, Kampfsport und Fitness absolviert. Derzeit befindet er sich in Ausbildung zum staatlichen Kickboxtrainer.

Seine größten Erfolge seit 2009 bei nationalen und internationalen Turnieren sind 1 x Gold, 3 x Silber, 6 x Bronze (Österreich, Deutschland, Italien, Irland), ein 1. Platz beim Scorpions Cup 2013 (Deutschland), ein 2. Platz beim Kickbox Worldcup 2013 (Österreich) und ein 2. Platz bei der Tiroler Meisterschaft 2013. Seit 2010 leitet Christian Kopp den "Kickboxclub Tiroler Oberland" in Imst. Als Personal Trainer arbeitet er hauptsächlich mit Schulen (Kindertraining), Jugendzentren, Gemeinden, anderen Vereinen (Fußballclubs, Kletterteam,...) zusammen. Für Privatpersonen bietet er ein breites Spektrum an Trainings an: Fitness, Kickboxen, Krafttraining, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer, Kondition, Laufschule, Selbstverteidigung, Ernährung, etc.

Weitere Infos unter: www.kickboxen-tirol.at



Staatsmeister ist wieder Lukas Neurauter



Österreichischer Staatsmeister, ADAC-MX-Gesamtsieger 2013 sind wieder zwei ganz besondere Titel auf der Visitenkarte des sympathischen Sautners, der sein besonderes Talent als Motocrosser dem Profi-Sport widmet. Eine ganz andere Auszeichnung, die vor allem seinen Vater sehr wichtig ist, hat er auch erhalten: den Gesellenbrief. Somit ist er auch beruflich für die Zukunft abgesichert, weil er jederzeit in seinen Beruf als Zimmermann zurückkehren kann. Doch mit seiner Leidenschaft und seinem Ehrgeiz für den Motocross-Sport wird er sicher noch viele Erfolge einfahren. Die Gemeinde gratuliert und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Bianca Erlacher - erfolgreiche Skirennläuferin



Bianca Erlacher, Skirennläuferin des Tiroler Skiverbandes und Mitglied beim USV Ötz, hat die Saison 2012/13 erfolgreich abgeschlossen. Die dreifache Österreichische Staatsmeisterin im Riesenslalom, Slalom und in der Kombination, feierte auch Erfolge als Tiroler Meisterin und Europameisterin im Firngleiten, bei den Österreichischen Meisterschaften in Pruggern in der Steiermark, sowie einen 2. Platz im Riesenslalom und einen 3. im Slalom und in der Kombination, einen 2. Rang bei der Shortcarving Europameisterschaft in St. Martin, als Vizeeuropameisterin und einen 3. Platz bei der Tiroler Meisterschaft. Vom Land Tirol wurde sie dafür mit der Ehrennadel in Gold mit Brillanten und vom Österreichischen Skiverband mit dem Silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch auch seitens der Gemeinde Sautens.



Golfsaison 2013 von Elisa und Hannah Hackl

Die Saison der Beiden, die für den Golfclub Mieminger Plateau spielen, verlief recht abwechslungsreich. Elisa, geb. 1995 und Hannah, geb. 1999 sind beide im Tiroler Golfkader und kommen so in den Genuss von vielen Trainingseinheiten und Trainingscamps. Betreut jeweils durch die 2 Golftrainer des Tiroler Golfverbandes.

Gleich zu Beginn des Jahres konnte von Elisa ihr größter Erfolg gefeiert werden. Sie konnte die Austrian Junior Golf Tour nach toller Leistung vor allen Nationalkaderspielerinnen gewinnen. Hannah spielte ebenfalls 2 Superrunden und wurde geteilte Dritte in der Klasse U 14.

Bei den Tiroler Meisterschaften für Erwach-

sene belegte sie den geteilten 2. Platz. Nach einem Unfall musste Elisa die Saison verletzungsbedingt vorzeitig beenden und kann erst 2014 wieder mit dem Golfspielen beginnen.

Hannah spielte einige weitere Turniere der AJGT-Turnierserie, das Nick-Faldo Turnier in Waidhofen an der Thaya und die Österreichischen Schülermeisterschaften in Himberg bei Wien. Bei den Tiroler Nachwuchsmeisterschaften in Innsbruck/Igls konnte sie sich den Tiroler Meistertitel der Schüler erspielen und bei der Clubmeisterschaft des GC Mieminger Plateau wurde sie Juniorenmeisterin; in der Erwachsenenklasse konnte sie sich mit 2 Super-Runden hinter der wohl besten österreichischen Nachwuchsgolferin Lea Zeitler als Zweite platzieren. Nach dem letztjährigen Aufstieg in die zweithöchste Klasse konnte die Mannschaft neuerlich



Hannah und Elisa Hackl

großartige Erfolge verbuchen und den hervorragenden 3. Platz erspielen. Somit ist die Mannschaft des GC Mieminger Plateau die beste Damenmannschaft in Tirol.

Für 2014 sind die Beiden wieder im Tiroler Golfkader aufgenommen worden und können mit voller Unterstützung in das neue Jahr starten.

Sautner Rennrodler erfolgreich in Europa



Florian Markt und Thomas Hörburger beim Bahnstudium



Florian Markt in Rumänien

Wieder eine erfolgreiche Saison für die Sautner Rennrodler, die bereits im 3. Jahr für den BLZ Umhausen unterwegs sind.

Thomas Hörburger errang im Europacup den 7. Platz und durfte auch schon Weltcuperfahrung in Russland sammeln.

Florian Markt holte sich die Titel Tiroler und Österreichischer Staatsmeister in der Jugendklasse.

Miguel Brugger konnte sich in der Österreichischen Jugendklasse die Bronzemedaille holen und Vanessa Markt wurde Tiroler Jugendmeisterin.

Um auch in der kommenden Saison wieder so gut abzuschneiden, trainiert die Jugend bereits seit Oktober einmal wöchentlich unter Anleitung des Jugendtrainers Manfred Markt in der Turnhalle Sautens, während sich die Junioren im Fitnessstudio vorbereiten.

Zahlreiche Rennen in Österreich, Deutschland, Italien, Kroatien und Rumänien stehen 2014 auf dem Programm.



v.l.: Vanessa Markt, Thomas Hörburger, Florian Markt, Miguel Brugger

Quellfassung Karalm

Am 07.09.2013 wurde die Quelle bei der Karalm neu gefasst. Damit ist die Wasserversorgung auf der Karalm wieder für Jahre gesichert.



Hubschrauberflüge zur Karhütte und ins Bärental

Am 22.08.2013 wurden mehrere Hubschrauberflüge ins Bärental und zur Karhütte durchgeführt. Im Bärental wurde das Dach der Jagdhütte neu verlegt und zur Karhütte wurde Lehm gebracht, um die Quelle neu zu fassen.



Wegsanierung Haderlehnerstraße

In einem 5-Jahres-Projekt (von 2012 - 2017) wird die Haderlehnerstraße in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol - Abteilung Güterwegebau - komplett saniert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 500.000. Im Vorjahr wurde bereits mit dem Auskoffern und Verbreitern der Straße begonnen. Am 19.06.2013 konnten die Asphaltierungsarbeiten beginnend von der "Ritzlers-Kurve" bis zur Haderlehnerbrücke vorgenommen werden.



Renovierung der Heilig-Kreuz-Kapelle

Im Herbst 2012 haben wir bereits begonnen die Fundamente der Kreuzkapelle trocken zu legen. Im Oktober 2013 wurde mit der Außenrenovierung begonnen. Das Dach wurde mit Lärchenschindeln von der Firma Leitner eingedeckt und anschließend mit einem Kupferblech eingefasst. Weiters wurde die Fassade grundiert und neu verputzt. Nächstes Jahr erfolgt die Innenrenovierung.



Einweihung und Wohnungsübergabe der Alpenländischen Heimstätte

Im Beisein von Pfarrer Ewald Gredler, dem Geschäftsführer der Alpenländischen Heimstätte Mag. Markus Lechleitner und Bürgermeister Manfred Köll wurden 18 Wohnungseinheiten im Kirchblickweg 1 übergeben. Im Anschluss wurde zu einer gemeinsamen Grillfeier geladen.



Die neuen Mieter der Wohnanlage



DI Hugo Schöpf, Bauleiter Ing. Simon Smekal, Bgm. Manfred Köll und Mag. Markus Lechleitner

Waldregulierung der Nutzungsrechte

Bereits 2005 hat sich die Gemeinde Sautens zum Ziel gesetzt das Waldbuch zu überarbeiten. Dazu wurde ein Ausschuß mit Vertretern des Landes und der Bezirksforstinspektion eingerichtet. In unzähligen Sitzungen befasste man sich mit den außerbücherlichen Teilwaldrechten. 1.836 Teilwaldrechte mussten überprüft werden, um sie einer Einlagezahl zuordnen zu können. Vom Land Tirol wird noch ein Plan mit den eingetragenen Teilwaldrechten angefertigt und so möchten wir im Frühjahr 2014 unsere Arbeit der Bevölkerung vorstellen.



Abwasserverband

Die Geschichte des Abwasserverbandes Vorderes Ötztal beginnt bereits 1984 mit dem Zusammenschluss der Gemeinden Umhausen, Sautens, Haiming (Ortsteil Brunau) und Oetz zu einem Verband, um die Klärung der Abwässer der Gemeinden bestmöglich zu bewerkstelligen. 1992 wurde der Bau der Kläranlage in Sautens begonnen und 1994 abgeschlossen. Seit Dezember 2011 werden auch die Abwässer von Kühtai geklärt. Im Zuge dieser Optimierungsarbeiten wurden vor allem die Belüftungsanlage und die Belebungsbecken saniert und erneuert. Ein elektronisches Prozessleitsystem, präzise Messtechnik und ein chemisch-biologisches Labor runden die Einrichtung ab. In die Optimierungsarbeiten bei der Kläranlage wurde von 2011 - 2013 € 189.000 investiert. Der Betriebsbeitrag von Sautens beträgt € 59.400,-, das sind 16 % vom Verbandsbeitrag. Insgesamt werden pro Jahr ca. 1.958.000 m³ Abwässer gereinigt.



Vorsicht ist angebracht!

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist mir ein Anliegen, einleitend ein Dankeschön an euch alle auszusprechen. Ein Danke dafür, dass ihr durch eure aktive Mitarbeit wieder einen wesentlichen Teil zur Sicherheit in unserer Region beigetragen habt, ein besonderes Danke auch für euer Vertrauen in unsere polizeiliche Arbeit.

Wie schon in den letzten Jahren wiederhole ich mich gerne: wir sind auf die Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen, jeder Hinweis kann der Entscheidende sein! Der schlechteste Hinweis ist jener, der nicht oder zu spät erfolgt! Daher: gleich und lieber einmal zu oft anrufen! Denn schlussendlich gilt auch im Bereich der Sicherheit: gemeinsam sind wir stark, miteinander lässt sich viel erreichen.

Und noch ein Appell: Die Zeiten sind vorbei, in denen organisierte Tätergruppen Täler und abgelegene Regionen gemieden haben. Deshalb während der Abwesenheit Fenster und Türen vollkommen schließen, eventuell Bewegungsmelder anbringen und alles wegräumen, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten usw.). Diese einfachen Anregungen können wesentlich dazu beitragen, Straftaten zu verhindern und gleichzeitig die eigene Sicherheit zu erhöhen. Noch ein Thema: Die Internetkriminalität ist eine boomende Branche und wird noch immer weit unterschätzt. So faszinierend die Welt des Internets ist, so gefährlich ist sie zugleich. Einzeltäter und kriminelle Gruppen betreiben anonym und weltweit lukrative Geschäfte auf Kosten leichtgläubiger und unvorsichtiger Nutzer. Dabei ist nicht nur am Computer, sondern vor allem auch beim

Smartphone Vorsicht geboten - kritisch bleiben und Hausverstand walten lassen heißt hier die Devise. Als besonders bedenklich ist in diesem Zusammenhang die Offenlegung persönlicher Dinge über Facebook einzustufen! Zu diesem Themenkomplex wird die Polizei wieder aktiv in den Schulen auf die Gefahren aufmerksam machen und versuchen, die Jugendlichen zu sensibilisieren!

So darf ich euch abschließend bitten, auch in Zukunft aktiv an der Sicherheit in unserem Land mitzubauen und mich nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ein Dank gilt an dieser Stelle meinem Team für das ständige Engagement.

Ich wünsche allen besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Michael Haid, Inspektionskommandant

Sommerbetreuung - Spiel-mit-mir-Wochen 2013:

Ingrid Friedl betreute in der ersten Woche insgesamt 22 Kinder. Am Montag startete man mit Zumba. Am Dienstag war Reiten und am Mittwoch die Sommerfrische in Hochötz an der Reihe, am Donnerstag waren die Kinder beim Roten Kreuz in Imst, für Freitag gab's beim Kalkofen ein Abschlussgrillen und Radfahren.

Petra Neurauder hatte in der zweiten Woche 20 Kinder zu betreuen. Den Montag verbrachten alle am Fußballplatz und im Schwimmbad. Am Dienstag ging's nach Huben in den Funpark, am Mittwoch zum Hochseilgarten und Tennis spielen, am Donnerstag war für die Großen eine Radltour und für die Kleinen basteln

angesagt, am Freitag war ein Abschlusswettbewerb im Turnsaal.

In der dritten Woche hatte Daniela Brugger 27 Kinder zur Betreuung. Am Montag war Kennenlernen im Turnsaal und basteln, am Nachmittag ging's ins Schwimmbad, am Dienstag zur Balbachalm, am Mittwoch in die Knappenwelt Tarrenz und mit dem Bummelzug zurück nach Imst, am Nachmittag wieder ins Schwimmbad, am Donnerstag zum Winkelbergsee nach Längenfeld und am Freitag wurde das Segelschiff fertiggestellt.

Den Betreuerinnen für dieses tolle Programm ein herzliches Vergelt's Gott auch seitens der Gemeinde.



Sterbefälle 2013



Frau Annelies Parth ist am 23.02. im 77. Lebensjahr verstorben.



Frau Josefa Strigl ist am 29.03. im 90. Lebensjahr verstorben.



Herr Josef Höllrigl ist am 03.04. im 87. Lebensjahr verstorben.



Herr Guido Neurauder ist am 26.04. im 82. Lebensjahr verstorben.



Frau Olga Pirschner ist am 15.04. im 87. Lebensjahr verstorben.



Herr Emilie Leitmeier ist am 10.06. im 93. Lebensjahr verstorben.



Herr Pepi Rettenbacher ist am 15.09. im 54. Lebensjahr verstorben.



Herr Hubert Dosch ist am 05.10. im 62. Lebensjahr verstorben.

Geburten



Anna Sophie Pletzenauer
geb. 18.01.2013
M: Sabrina Pletzenauer
V: Daniel Pohl



Cherine Jasmine Hackl
geb. 06.02.2013
M: Nicole Hackl



Elisabeth Schöpf
geb. 14.02.2013
M: Judith Schöpf
V: Günther Schöpf



Gabriel + Maria Höllrigl
geb. 02.03.2013
M: Alexandra Höllrigl
V: Arnold Höllrigl



Tuana Kalan
geb. 23.03.2013
M: Rabia Kalan
V: Ahmet Kalan



Valerian Schönthaler
geb. 05.05.2013
M: Mathilda Schönthaler
V: Clemens Galvan



Jenni Loren Frischmann
geb. 13.08.2013
M: Bianca Frischmann
V: Marco Frischmann



Greta Kruse
geb. 12.08.2013
M: Julia Kruse
V: Wolfgang Kofler



Hannah Auer
geb. 16.08.2013
M: Nina Mair
V: Markus Auer



Samuel Steiner Tolic
geb. 08.09.2013
M: Monika Steiner Tolic
V: Peter Steiner



Jakob Steiner
geb. 14.09.2013
M: Anna Katharina Steiner
V: Nikolaus Steiner



Sophia Lilly van Schaverbeke
geb. 18.09.2013
M: Laurien van Schaverbeke



Alina Vanessa Schöpf
geb. 12.11.2013
M: Tamara Schöpf
V: Gerold Schöpf

Hochzeiten 2013

Herzlichen Glückwunsch den jungen Brautpaaren auch seitens der Gemeinde.



Am 09. Februar heirateten Carina Hammerle und Markus Thurner.



Am 2. März gaben sich Cornelia Auer und Alexander Kratzer das Jawort.



Am 19. April schlossen Anna Katharina Heiseler und Nikolaus Steiner den Bund fürs Leben.



Am 5. Juli schlossen Nicole Pixner und Michael Auer den Bund fürs Leben.



Am 6. Juli sagten Stefanie Prantl und Marc Schönfeld Ja zum gemeinsamen Leben.



Am 16. August heirateten Patricia Rofner und Michael Lörgetbohrer.



"Ja, ich will", sagten am 31. August Gertraud Brennstener und Mario Oettl.



"Ja, ich will", sagten am 20. September Sabrina Leitner und Nikolaus Obex.

Es wurden nur jene Hochzeiten erwähnt und abgebildet die der Veröffentlichung zugestimmt haben.

Mutter - Eltern - Beratung



Foto v.li.: Hebamme Petra Frischmann mit Milow Mende und Ärztin Dr. Monika Saxer mit Hannah Auer.

Liebe Mütter, liebe Väter!

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung aber auch Unsicherheit. Das Team der Mutter-Eltern-Beratung unterstützt daher alle Eltern so früh wie möglich bei allen Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

Wir wünschen allen Eltern ein frohes Weihnachtsfest.

Termine 2014:

09. Jan., 13. Feber, 13. März, 10. April, 08. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. Sept., 09. Oktober, 13. November, 11. Dezember, jeweils von 15 – 17.00 Uhr im 1. Stock des Gemeindehauses (Pfarrsaal).

Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr und berichten über das Jahr 2013 – unser bereits 5. Betriebsjahr – in den beiden Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming. Zu den schon traditionellen SeneCura-Angeboten gehört natürlich der jährliche Bewohner-Urlaubs austausch. Heuer im Sommer fuhren zwei Bewohner aus Haiming in das SeneCura Sozialzentrum Wagrein in Salzburg und konnten von Montag bis Freitag ein ansprechendes Ausflugsprogramm mit kulinarischen Highlights genießen. Gleichzeitig waren Bewohner aus den SeneCura Heimen in Wagrein und Unterpremstätten unsere Gäste. Gemeinsam mit Bewohnern aus Oetz und Haiming erkundeten wir mit unseren Gästen touristische Attraktionen wie das neue Tirol-Museum am Bergisel, machten eine originelle Führung im Heimatmuseum Längenfeld mit und besuchten natürlich das Ötzidorf in Umhausen.

Kulinarisch ging's auch beim heurigen Candle Light Dinner in den Heimen Oetz und Haiming hoch her. Unsere Mitarbeiter unterstützen die Bewohner bei der Auswahl der passenden Garderobe und zeichnen für die festlich gedeckte Tafel verantwortlich. Leo, unser Küchenleiter, verwöhnte mit seinem Team Bewohner sowie Angehörige mit einem exklusiven 4-Gänge Menü.

Im Heim Oetz fertigten Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Bewohner gemeinsam eine Erntedank-Krone aus Kornähren an, die von Pfarrer Ewald Gredler beim musikalisch umrahmten Gottesdienst feierlich gesegnet wurde.

Wir berichteten schon in der letzten Ausgabe über unser Projekt „Das Schmerzfreie Pflegeheim“, das wir gemeinsam mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg durchführen. Nach der Pilotphase, in der unser Haus in Haiming teilnahm, absolvierten kürzlich 5 Dipl. Gesundheits- und Krankenschwestern aus unserem Haus in Oetz eine in Österreich einzigartige Ausbildung zur „Pain Nurse“. Nach dem Motto „Schmerz muss nicht sein“ haben unsere



Erntedankmesse im Pflegeheim

Mitarbeiter in diesem Lehrgang jene Zusatzqualifikationen erworben, die sie befähigen, ein komplexes Schmerzassessment (Schmerzerfassung), als Grundlage zur Schmerztherapie einzusetzen, um damit die Lebensqualität unserer BewohnerInnen, in Zusammenarbeit mit den Hausärzten, nachhaltig zu verbessern.

Weitere Abwechslung wurde unseren Bewohnern durch „Kleintierschau in Oetz“, „Eierschwammerlgulasch kochen“, „Marmeladen-einkochen“, „Kräutersträuße binden“, Gesangsdarbietung „Operettenreigen“, „Maskenball“, „Tanzabend“, „Oktoberfest“, „Teilnahme an der Herz-Jesu-Prozession“, „Aufführung der Kindertrachtengruppe Niederthai“, „Adventsingen mit dem Männerchor Roppen“, „Martini-Laternenumzug Kindergarten Oetz“, „Yoga für Senioren mit Anita“, geboten. Interessant für eine kleine Gruppe unserer Bewohner ist die Veranstaltungsreihe „Ofnbonkpalaver“ im Heimatmuseum und Gedächtnisspeicher Längenfeld. Die erste Veranstaltung war dem Thema „Öztaler Bauernöfen“ gewidmet, die Zweite dem Schicksal der „Schwabenkinder“ aus dem Ötztal.

Am wöchentlichen Gottesdienst in unseren Häusern begrüßen wir inzwischen viele Gläubige aus der Bevölkerung, manche nutzen die Gelegenheit, um anschließend bei einer Tasse Kaffee ein paar Worte mit unseren Bewohnern zu plaudern.

Diese Aufzählung an Veranstaltungen und Aktivitäten hat keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit, macht aber deutlich, dass in

unserer Einrichtung weit mehr als Betreuung und Pflege passiert. Möglich ist das durch die großartige Unterstützung und das Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter, bei denen wir uns herzlich bedanken möchten. Sie bereichern und prägen den Alltag unserer Heimbewohner nachhaltig mit und ergänzen die professionellen Leistungen unserer hauptamtlichen Mitarbeiter. Sollten Sie Interesse am sozialen Engagement für Bewohner haben und „Zeit schenken“ wollen, können Sie uns gerne kontaktieren. In einem persönlichen Gespräch mit Heimleitung und Pflegedienstleitung erfahren Sie alles rund um's Ehrenamt in unseren Einrichtungen (Haiming Tel. 87475, Oetz Tel. 21200).

Wie in der Vergangenheit bauen wir auch im kommenden Jahr wieder auf das soziale Engagement der Vereine, Schulen, Kindergärten in den Gemeinden Haiming, Oetz, Roppen, Sautens und Umhausen - herzlichen Dank dafür. Bei unseren Bewohnern sowie deren Angehörigen bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bei den Bürgermeistern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung danken wir für die professionelle und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Für die Mitarbeiter in den Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming

Karlheinz Koch, Heimleiter

Sautner Art in der Alten Senn

Am Sonntag, den 29.09.2013 fand in der Alten Senn die Eröffnung der Ausstellung „frauen.kunst.handwerk - buch, taschen, schmuck and more“ statt. Diese wurde von der Bücherei Sautens organisiert.

Folgende Ausstellerinnen waren heuer mit dabei: Fischer Carola, Heidegger Josy, Heppke Christina, Klaus Helga, Ladstätter Martina, Prepstl Andrea, Santer Ingrid und Zala Uschi.



“Hüben und drüben vom Timmelsjoch”

29. Freundschaftstreffen der Bürgermeister des Ötz- und Passeiertales

Seit 1984 treffen sich Bürgermeister, Altbürgermeister, Politiker und Freunde aus dem Passeier- und Ötztal zu einem freundschaftlichen Treffen und Meinungsaustausch. Heuer richtete die Gemeinde Riffian/Kuens dieses Treffen aus. Auf dem Programm stand die Besichtigung der Pfarrkirche mit anschließendem Mittagessen in der Feuerwehrhalle. Danach ging es in die neue Kellerei Meran Burggräfler in Marling, Mit der Verkostung einiger Weine und einer “Marende” ging das Treffen zu Ende.



Die BürgermeisterInnen des Ötz- und Passeiertales beim Treffen in Riffian/Kuens

Erntedankfest 2013 - ein Fest für alle Sautner

Am Sonntag, den 29. September 2013 fand unser diesjähriges Erntedankfest statt. Beginn war um 9.30 Uhr beim Busumkehrplatz. Von dort marschierten Pfarrer Ewald mit den Ministranten und den Kindergartenkindern, die Musikkapelle, die Schützenkompanie, Trachtenverein, Imkerverein, Jungbauern sowie die Schnapsbrenner mit einem eigenen Wagen zum Kirchplatz. Um 10.00 Uhr wurde in der Pfarrkirche die feierliche Messe gefeiert. Anschließend luden die Schnapsbrenner Manfred Hackl und Adolf Hackl zum "Tag der offenen Tür". Auch die Imker bauten einen Stand beim Oberhoferhaus auf und stellten die Imkerei vor.





v.l.: Themen- und Erlebnisweg Zauberwald Sautens
Fotos: Widi, Erlebnisweg Sautens



Liebe Vermieter, verehrte Gäste!

GÄSTEEHRUNGEN 2013

Auch heuer konnten wir wieder viele Gäste-
ehrungen durchführen. Wir bedanken uns
ganz herzlich bei unseren Stammgästen für
die jahrelange Treue und wünschen auch
weiterhin einen unvergesslichen Urlaub in
Sautens.

Folgende Gäste wurden geehrt:

für 50 Jahre:

- Merken Oskar im Gästhaus Hackl
- Familie Wojciechowski Hanne & Egon
im Ötztalerhof

für 40 Jahre:

- Familie Herbst Elisabeth und Alfred im Ötztaler Hof

für 30 Jahre:

- Familie Van der Wielen Doris & Lothar
im Hotel Ritzlerhof
- Familie Zehnacker Yvonne & Willi im Ötztalerhof

für 25 Jahre: 3 Gästeehrungen

für 20 Jahre: 1 Gästeehrungen

für 15 Jahre: 3 Gästeehrungen

für 10 Jahre: 5 Gästeehrungen

Herzlichen Dank an die Geehrten für ihre
Urlaubstreue zu Sautens.

Das Tourismusjahr 2012/13 neigt sich lang-
sam dem Ende zu und wir können auf ein
erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Wir konnten im Winter 2012/13 44.437 und
im Sommer 2013 53.822 Nächtigungen ver-
zeichnen. Das ergibt somit ein Gesamter-
gebnis von 98.259 Nächtigungen und somit
eine Steigerung in Höhe von insgesamt
3.824 Nächtigungen oder 4,05 %.

Unser Skiexpress, welcher letzten Winter
erstmals eingeführt wurde, war ein großer
Erfolg. Alle Gäste und auch Einheimische
waren begeistert und wir freuen uns, diesen
Service auch im kommenden Winter wieder
kostenlos anbieten zu können. Der Skibus
fährt ab Mitte Dezember wieder 3 x am
Vormittag und 3 x am Nachmittag zu bzw.
ab den bereits bekannten Skibushalte-
stellen.

Nachdem wir vor einiger Zeit auch den
Infrastruktureuro in Sautens eingeführt
haben, konnten wir vor kurzer Zeit unser
erstes eigenes Projekt in Sautens
beginnen. Von der Schule über den Drei
Kirchenblick und dem alten Waldspielplatz
und wieder retour zur Schule haben wir mit
unserem Themen- und Erlebnisweg
„Zauberwald Sautens“ begonnen. Auf
diesem Weg wird eine Geschichte erzählt

und alle Kinder können mitraten und
mitspielen, es sind einige Rätsel und
Figuren aufgestellt und am Ende befindet
sich der Waldspielplatz, bei welchem die
Kinder noch spielen und sich ausruhen
können.

Die Fertigstellung dieses Weges erfolgt
jedoch erst im Frühjahr 2014, da wir noch
eine Aussichtsplattform geplant haben,
welche erst später montiert wird.

Wir hoffen, dass alle Gäste und Einhei-
mischen mit diesem Weg eine Freude ha-
ben, er stellt sicherlich eine große Berei-
cherung und ein abwechslungsreiches
Programm für alle dar. Speziell auch für
unsere Schule und Kindergarten, da der
Weg vor derer Haustüre beginnt.

Wir bedanken uns bei allen Vermietern,
Gästen, Mitarbeitern, Vereinen und alle,
welche uns das vergangene Jahr wieder
unterstützt haben wieder ganz herzlich,
freuen uns auf eine weitere gute
Zusammenarbeit und eine erfolgreiche
Saison 2013/14.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins Jahr 2014 wünschen

Ortsstellen-Obfrau Christine Hackl
Mitarbeiterinnen Maria, Petra und Ines



Eine bewegte Zeit!

Wie schon im Pfarrbrief, möchte ich rückblickend auch im Gemeindeboten auf einige besondere Ereignisse des vergangenen Jahres eingehen.

Der Rücktritt von Papst Benedikt den XVI. hat nicht nur mich, sondern wohl alle, in und auch außerhalb der Kirche sehr überrascht. Ein Schritt, der für viele Verantwortliche, auch wenn menschlich durchaus einleuchtend, unvorstellbar war. Neben vielen Spekulationen und Mutmaßungen war dieser Schritt aber auch wieder Anlass zu neuen Erwartungen und Hoffnungen. Lange Zeit schien es doch so, dass viele Anliegen in der Seelsorge nicht wahr genommen oder zerredet wurden. Ja die Reformbereitschaft in der Kirche war gleich null. Nun ist plötzlich wieder Bewegung in die Organisation der Kirche gekommen. Mir ist vorgekommen, dass der Geist des Konzils, genau zum 50-jährigen Jubiläum, wieder lebendig wurde. Mehr noch durch die Wahl des neuen Papstes Franziskus. Seine Worte, Zeichen und Gesten, sein Lebensstil und seine Offenheit haben auch mir als Pfarrer wieder neuen Mut gegeben.

Trotz all dieser Ereignisse geht es im Leben einer Pfarrgemeinde nicht darum zu beobachten, was sich in Rom tut, sondern immer um das Anliegen, die Botschaft Gottes glaubwürdig zu verkünden und zu leben. Viele Ereignisse und Feste des vergangenen Jahres haben deutlich gemacht, Kirche ist ein Ort, eine Gemeinschaft, wo ich angenommen und willkommen bin. Dankbar für alle Hilfe denke ich an die Gestaltung unserer Prozessionen, Erntedankfeier, Erstkommunion, Weihnachten, Ostern, Wortgottesdienste, Eucharistiefiern, auch unsere Kindergottesdienste, mit denen wir im vergangenen Jahr verstärkt begonnen haben, kommen mir da in den Sinn. Alles in Allem ein ganz großes Maß an Engagement, das deutlich macht, Kirche ist nicht nur der Papst, die Bischöfe und die Pfarrer, sondern wir alle. Wenn dann nach Weihnachten die Sternsinger wieder von Tür zu Tür ziehen, ist dies nicht nur ein schöner Brauch, sondern



Messfeier mit Pfarrer Ewald Gredler und dem neuen Diakon Mag. Markus Köck

auch ein großes Maß an Solidarität mit den Notleidenden auf der ganzen Welt.

Ein Segen für uns ist auch die Weihe zum Diakon unseres Mag. Markus Köck. Von manchen Mitbrüdern beneidet, freue ich mich sehr darüber, dass dadurch nicht nur ich als Pfarrer, sondern auch unser ganzer Seelsorgeraum einen großen Helfer bekommen hat. Gemeinsam möchten wir noch viele weitere zu einem verstärkten Engagement in der Kirche einladen und motivieren.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen Vereinen für das wohlthuende Miteinander und deren Einsatz bei all unseren Festen und Veranstaltungen und auch weiter darum bitten.

Euer Pfarrer Ewald



PALMSONNTAG

Am Sonntag, den 24. März 2013 fand der diesjährige Palmsonntag statt. Beginn war um 8.30 Uhr bei der Volksschule, wo die Kinder mit ihren Palmlatten von Pfarrer Ewald und den Ministranten abgeholt wurden. Anschließend marschierten alle gemeinsam in die Kirche, wo um 8.45 Uhr der feierliche Gottesdienst, der vom Chor Marcato musikalisch gestaltet wurde, begonnen hat.



Die neuen Ministranten mit Pfarrer Ewald

Diakon Mag. Markus Köck



Am 08.09.2013 wurde Mag. Markus Köck im Innsbrucker Dom zu St. Jakob von Bischof Manfred Scheuer zum Diakon geweiht.

Auch in der Gemeinde Sautens wurde anlässlich der Maria Namen Prozession dem neuen Diakon zu seiner Ernennung gratuliert.

Am Kirchplatz gab es einen Marsch der Musikkapelle und eine Ehrensalve der Schützen für den neuen Würdenträger. Markus Köck wird im Seelsorgeraum Ötz-Sautens unseren Pfarrer Ewald Gredler unterstützen.



v.l.: Pfarrer Ewald Gredler, Diakon Mag. Markus Köck, Frau Köck, Bgm. Manfred Köll



Diakon Mag. Markus Köck mit Familie

Erstkommunion 2013

Am Sonntag den 28. April war "der große Tag" für zwölf Erstkommunionkinder. Die Kinder wurden von Pfarrer Ewald und den Ministranten vor der Schule abgeholt. Die Musikkapelle Sautens begleitete sie dann in die Kirche, wo ein sehr feierlicher Gottesdienst stattfand, den die Schüler der Volksschule gemeinsam mit den Lehrern Sabine Köck, Ingrid Lechleitner und Dir. Klaus Heiß gestalteten. Anschließend fand auf dem Kirchplatz eine Agape statt, bei der der Pfarrgemeinderat alle mit Brot und Getränken verköstigte.



vorne von links: Bastian Klingler, Luca Gritsch, Sarah Leiter, Colin Margreiter, Elias Vitroler; hinten von links: Gina Hackl, Noah Rettenbacher, Tobias Leitner, Elena Hackl, Dominic Santer, Fabio Gritsch, Janine Wippler

Patrozinium und 40-jähriges Priesterjubiläum Ewald Gredler

Anlässlich des Patroziniums "Maria Heimsuchung" wurde am Kirchplatz Pfarrer Ewald Gredler zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum seitens der Gemeinde, der Pfarre und der Vereine gratuliert. Bereits am Pfingstmontag, den 20. Mai, feierte unser Pfarrer Ewald sein Jubiläum in seiner Heimatgemeinde Kolsass gemeinsam mit den Bürgermeistern, den Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäten aus unserem Seelsorgeraum.



Denkmalschutz in Sautens

Was ist ein Denkmal? Der Begriff "Denkmal" umfasst ein weites Spektrum von Objekten, vom steinzeitlichen Gräberfeld bis zum Wohnbau der klassischen Moderne. Bei uns in Sautens sind das die Kirche, Kapellen, Brunnen, Bildstöcke, Kriegerdenkmal und ein Wohnhaus.

Denkmalschutz dient dem Schutz von Kulturdenkmälern und kulturhistorisch relevanten Gesamtanlagen. Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass Denkmäler dauerhaft erhalten und nicht verfälscht, beschädigt, beeinträchtigt oder zerstört und dauerhaft gesichert werden. In Österreich ist Denkmalschutz Bundesangelegenheit. Die rechtliche Definition und Rahmenbedingungen für den Denkmalschutz werden durch das Denkmalrecht festgelegt. Es gibt zwei Arten von Denkmalschutz: die Unterschutzstellung von Objekten durch Bescheid §3 oder durch Verordnung gem. §2a des Denkmalschutzgesetzes.

Ludwig Auer, Chronist

Quelle: (Denkmalschutzgesetz - DMSG), www.wikipedia.at

Das sind unsere geschützten Denkmäler:



Kapelle Zu den unschuldigen Kindern in Haderlehn
ObjektID: 3458
Status: Bescheid bei Haderlehn 8
KG: Sautens/GstNr.: 267



Kath. Pfarrkirche Mariä Heimsuchung und Friedhof
ObjektID: 19965
Status: § 2a Kirchweg 2
KG: Sautens/GstNr.: 1; 1



Profanierte Pfarrkirche
ObjektID: 19967
Status: § 2a Dorfstraße 31
KG: Sautens/GstNr.: 153/1



Brunnen in Vorderrain
ObjektID: 19981
Status: § 2a bei Dorfstraße 59
KG: Sautens/GstNr.: 1605/2



Bauernhaus, Kasselas
ObjektID: 19968
Status: Bescheid Dorfstraße 104
KG: Sautens/GstNr.: 85



Herz-Jesu-Kapelle in Reitle
ObjektID: 19978
Status: § 2a bei Dorfstraße 119a
KG: Sautens/GstNr.: 64



Pestkapelle
ObjektID: 19971
Status: § 2a bei Bichlenweg 20
KG: Sautens/GstNr.: 1496



Jakobsbrunnen in Wegscheide
ObjektID: 19980
Status: § 2a bei Dorfstraße 29
KG: Sautens/GstNr.: 1605/2



Marienkapelle
ObjektID: 19975
Status: § 2a gegenüber Pirchhof 46
KG: Sautens / GstNr.: 298



Heiligkreuzkapelle in Reitle
ObjektID: 19979/Status: § 2a
Standort: KG: Sautens/GstNr.: 68



Ehem. Friedhofskapelle
ObjektID: 19969/Status: § 2a
Standort: KG: Sautens/GstNr.: 160



Bildstock
ObjektID: 19970/Status: § 2a
Standort: KG: Sautens/GstNr.: 129



Kriegerdenkmal
ObjektID: 19972/Status: § 2a
Standort: KG: Sautens/GstNr.: 1571/1



Friedhofskapelle
ObjektID: 19966 / Status: § 2a
Standort: KG: Sautens/GstNr.: 2



Das Naturparkhaus in Längenfeld wird voraussichtlich 2015 seiner Bestimmung übergeben; Grafik: LAAC-Architekten, Innsbruck



Naturpark Ötztal im Entstehen

An insgesamt sechs Standorten im Tal sind Infopoints geplant, wo sich Besucher über die besonderen Naturattraktionen der jeweiligen Teilregion informieren können. Auf diese Weise sollen Einheimische und Gäste animiert werden, die Geheimnisse der atemberaubenden Naturjuwelle des Ötztals näher kennenzulernen.

„Das Ötztal ist einfach zu groß, um die gesamte Information des Naturparks in einem einzigen Zentrum zu bündeln“, meint Naturparkgeschäftsführer Thomas Schmarda. „Wir gehen daher einen neuen Weg und wollen die Besucher von der Einzigartigkeit der Ötztaler Natur an sechs dezentral verteilten Standorten mit gezielten Schwerpunkten begeistern.“

Nunmehr liegt ein Konzept vor, das die wichtigsten Themen des Naturparks Ötztal aufgreift und diese dem Besucher auf moderne, informative, aber auch kurzweilige Art näherbringt. Das Standortkonzept sieht ein zentrales Naturparkhaus in Längenfeld, einen Gesamtüberblick in der Ötztal-Info in Ambach sowie weitere Infopoints in Niederthai, Gries, auf der Hohen Mut (Obergurgl) und in Vent vor.

Das Finanzierungskonzept wird noch etwas auf sich warten lassen, da für die neue EU-Förderperiode (ab 2014) derzeit noch keine Richtlinien vorliegen. Wenn sich die Finanzierung als machbar herausstellt, kann voraussichtlich 2014 mit den ersten Baumaßnahmen begonnen werden.

Für den Standort Ambach ist die Finanzierung erfreulicherweise bereits gesichert, und die Inbetriebnahme wird noch vor Weihnachten dieses Jahres erfolgen. Herzstück dieses Standorts am Eingang des Tales wird ein eindrucksvolles 3D-Relief sein, das den Besuchern einen exzellenten Überblick über das gesamte Ötztal vermittelt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LANDE UND EUROPÄISCHER UNION



Sautner Altersjubilare

Mairhofer Margarete	94 Jahre	Vorderrain 25/2
Pohl Maria	93 Jahre	Dorfstr. 66a/2
Rettenbacher Hermine	93 Jahre	Haderlehnerstr. 4
Markt Josef	92 Jahre	Mühlgasse 13
Zimmermann Hildegard	92 Jahre	Mühlgasse 4a
Trenker Aloisia	91 Jahre	Silbergasse 1/1
OSR Holzknecht Franz	90 Jahre	Bichlenweg 9a
Pohl Daniel	90 Jahre	Mühlgasse 10
Reiter Ingeborg	90 Jahre	Waldweg 28
SR Mairhofer Gertrud	89 Jahre	Widumgasse 1a
Jünger Johann	89 Jahre	Dorfstr. 73/1
Pirchner Franz	89 Jahre	Reitleweg 22
Pitschadell Anna	89 Jahre	Kalkofenweg 19b
Pohl Maria	89 Jahre	Dorfstraße 60/1
Proske Johann	89 Jahre	Reitleweg 29
Brugger Rosa	88 Jahre	Dorfstraße 26
Mairhofer Rosa	88 Jahre	Haderlehnerstr. 24
Pohl Frieda	88 Jahre	Dorfstraße 66a/2
Strigl Hermann	88 Jahre	Kirchfeld 1
Friedrichs Anna	87 Jahre	Mühlgasse 1/2
Hackl Robert	87 Jahre	Kalkofenweg 9
Kuen Maria	87 Jahre	Mühlgasse 1/1
Neurauter Elisabeth	87 Jahre	Oberhof 7
Kraus Josefina	86 Jahre	Bichleregg 13a
Kohler Margaretha	86 Jahre	Dorfstraße 57
Fatzi Olga	85 Jahre	Dorfstraße 135
Kopp Johanna	85 Jahre	Reitleweg 20
Kopp Ferdinand	85 Jahre	Reitleweg 20
Rettenbacher Walter	85 Jahre	Silbergasse 5a
Saurer Walter	85 Jahre	Haderlehnerstr. 6/1
Summerer Herta	85 Jahre	Steinweg 1
Bukovec Rosa	84 Jahre	Dorfstr. 22/1
Mairhofer Gertrud	84 Jahre	Hochleitenweg 2
Parth Alfred	84 Jahre	Mühlgasse 2
Pohl Adolf	84 Jahre	Dorfstr. 62
Pohl Johann	84 Jahre	Dorfstr. 66a/1
Büchle Johanna	83 Jahre	Dorfstr. 78/Top 8
Höllrigl Johann	83 Jahre	Steinweg 1
Höllrigl Rosa	83 Jahre	Reitleweg 3/a
Santer Ida	83 Jahre	Wiesenweg 26
Saurer Helga	83 Jahre	Haderlehnerstr. 6/1
Strigl Oskar	83 Jahre	Beerweg 1/1
Strigl Rosa	83 Jahre	Kirchfeld 1
Ennemoser Alois	82 Jahre	Wiesenweg 2
Gritsch Rosa	82 Jahre	Steinweg 4
Kung Helene	82 Jahre	Farchat 6b
Mairhofer Bruno	82 Jahre	Vorderrain 29/a
Pohl Edith	82 Jahre	Mühlgasse 10
Bukovec Alfred	81 Jahre	Dorfstr. 22/1
Heel Leopoldine	81 Jahre	Reitleweg 7
Köll Elidia	81 Jahre	Wiesenweg 8
Köll Maria	81 Jahre	Dorfstr. 28
Neurauter Armando	81 Jahre	Dorfstr. 143/1
Pohl Franz	81 Jahre	Dorfstr. 96/1
Santer Mechthild	81 Jahre	Dorfstr. 47
Strigl Christiane	81 Jahre	Dorfstr. 106
Winkler Waltraud	81 Jahre	Dorfstr. 153
Galvan Ruth	80 Jahre	Waldweg 32
Hausegger Erika	80 Jahre	Dorfstr. 86a/1
Mairhofer Wilhelm	80 Jahre	Vorderrain 2
Pohl Gertrud	80 Jahre	Dorfstr. 96/1
Pohl Helga	80 Jahre	Bichleregg 1
Potzger Hanne-Lore	80 Jahre	Steinweg 18
Raich Olga	80 Jahre	Kalkofenweg 2/2
Strigl Karl	80 Jahre	Lafeld 1/1

Die Gemeinde wünscht weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Aus Datenschutzgründen sind nur jene Personen angeführt, die der Veröffentlichung zustimmen.

Heimatmuseum - Das erste Jahr im Gedächtnispeicher geht zu Ende.



Sehr viele Interessierte waren dabei, als der Gedächtnispeicher Ötztal am 16. Juni dieses Jahres feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde. Für uns war das Fest bei herrlichem Wetter ein wunderbarer Auftakt.

DIE WEICHEN SIND GESTELLT:

Seitens des Ötztaler Heimatvereins wurde der Gedächtnispeicher Ötztal so definiert, dass er als „Gedächtnis des Tales“ helfen solle, das „geistige und kulturelle Erbe des Ötztals zu bewahren, zu erforschen und der Bevölkerung sowie Interessierten zugänglich zu machen“. Im weiteren Sinn ist der Gedächtnispeicher Ötztal also ein Archiv. Der Gedächtnispeicher wird immer mehr zu einem Ort, wo man gern hinget, wo man sich über Geschichte austauscht, wohin man Geschichten bringt und sich auch welche wieder mitnimmt.

WORAUF WIR HINARBEITEN:

Wenn also jemand etwas zur Entwicklung, zum Wesen des Ötztals sucht, möchten wir entweder selber bereits die Antwort bei der Hand haben oder zumindest wissen, wo oder wie am besten weiterzusuchen wäre, ganz vor dem Hintergrund des Vernetzens von Wissen. Darüber hinaus haben wir uns im Juli an ein Experiment gewagt und damit ein völlig neues Format ausprobiert, den sogenannten „Ofnbonkpalaver“. Dabei möchten wir in lockerer Atmosphäre über die verschiedenen Handwerke reden, die im Tal eine Rolle gespielt haben - Erinnerungen aufleben lassen, die in keiner schriftlichen Quelle, wohl aber in den Köpfen und Herzen der Menschen zu finden sind. Beim ersten Abend standen der Ötztaler Ofen und das Handwerk des Ofenbaues im Mittelpunkt. In weiterer Zukunft werden wir uns mit den anderen Baumaterialien beschäftigen, die bei uns eine Rolle gespielt haben und spielen: Textilverarbeitung („Ötztaler Hoor“ oder Schafwolle), Metall und die Schmiedekunst, Holz samt volkskundlicher Kenntnis, wie das Wissen um Mondholz-

Stämme usw. Ferner sollen die Begegnungen im Gedächtnispeicher der Qualität der Erinnerung nachspüren. Anfang November haben uns ExpertInnen vom Bauernhaus-Museum Wolfegg im Allgäu von der länderübergreifenden Kooperation „Die Schwabenkinder“ und „Der Weg der Schwabenkinder“ erzählt. Anschließend konnten wir gemeinsam herausfinden, dass die mehr als 300 Jahre andauernde Wanderung der SchwabengängerInnen auch unser Tal betroffen hat und das Weggehen und Heimkehren bis heute bewegende Themen sind. Auch sonst war allerhand los in diesem Jahr: Ein fesselnder Abend Anfang Oktober mit Norbert Gstrein, der aus seinem neuesten Roman, „Eine Ahnung vom Anfang“, gelesen hat.

AUF EINEM GUTEN WEG:

Und so wurde der Gedächtnispeicher im ersten Dreivierteljahr seines Bestehens lebhaft angenommen und wir konnten sehr viele Personen erreichen. Auch unsere Gäste zeigen sich an der Talgeschichte, der Geschichte ihres Urlaubsortes, sehr interessiert. Als Leiterin des Gedächtnispeichers bemühe ich mich laufend, im direkten Austausch mit den hier Beheimateten, durch die Publikation von Texten und im Rahmen von Veranstaltungen, das zusammengetragene Wissen nicht nur zu dokumentieren, sondern auch entsprechend aufzubereiten. Viele positive Rückmeldungen bestärken uns in dieser Richtung weiterzumachen und sind wohl Bestätigung für ein gutes Zusammenspiel von Ötztal Natur und Kultur - Ausschuss, Verein, Museumswart, FeriapraktikantInnen, der Lehner Nachbarschaft und allen, die uns Vertrauen geschenkt haben und laufend dazu beitragen, den Speicher zu füllen. Wer sich über die einzelnen Projekte informieren möchte, ist herzlich zu einem Besuch in Lehn und vorab auf der von Benedikt Haid in gelungener Weise gestalteten Website, www.gedachtnispeicher-otztal.at, eingeladen!

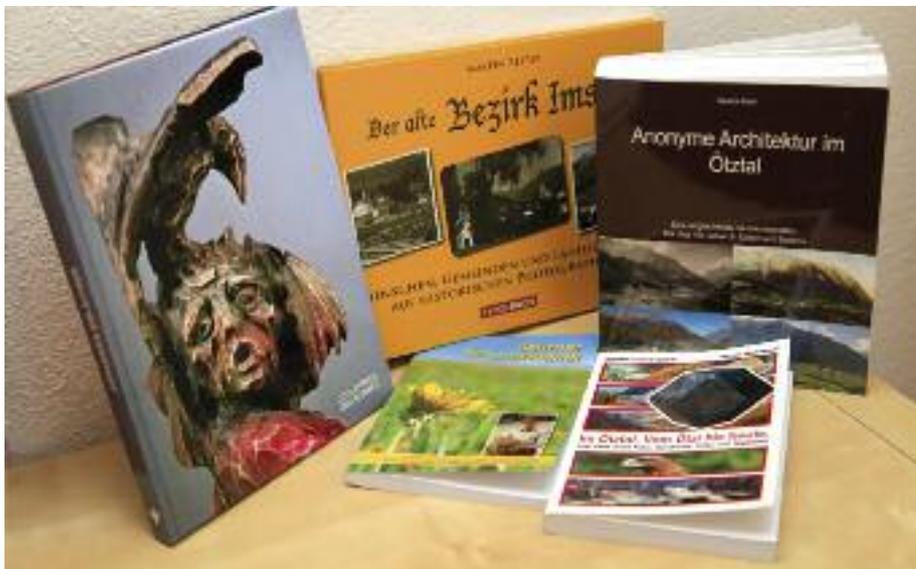
Ingeborg Schmid-Mummert, Leiterin Gedächtnispeicher Ötztal

25 Jahre Öztaler Viergesang („Ö4“)

Das in seiner Singweise und Besetzung im Tiroler Oberland einmalige Männergesangsquartett mit Zitherbegleitung ist damals eigentlich aus der Männerriege des Gemischten Chores Sautens hervorgegangen, waren doch Rainer und Albert Höllrigl, Hans Neururer, Toni Neurauter (+) und Franz Röck (man begann als Quintett!) damals aktive Mitglieder des Chores. Albert und Franz sind nach wie vor dabei, später stießen Gabriel Waibl und Siegmund Ladurner dazu. Das Jubiläum feierte man heuer im Oktober anlässlich eines Volksmusikabends mit mehr als 200 Freunden und Liebhabern echter alpenländischer Volksmusik. Für Interessierte: Es gibt auch einen CD – Tonträger mit besonders originellen und selten gehörten Liedern des „Ö4“.



Bücher mit Sautensbezug - Neuerscheinungen im Jahr 2013



Alle Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Der alte Bezirk Imst

Menschen, Gemeinden und Landschaften auf historischen Photographien

Autor: Martin Reiter

Verlag: Edition Tyrolbuch

Anonyme Architektur im Ötztal

Vergleichende Baudokumentation über 150 Jahre in Sölden und Sautens

Autor: Karoline Knabl (geb. Kopp-Sautens)

Verlag: Eigenverlag / Diplomarbeit für Architektur

Sautner Kräutermandl

Erinnerungen an Johann Strigl und seine Rezepte

Autoren: Ruth Summer und Gerti Wilhelm

Verlag: Eigenverlag 2013

Im Ötztal. Vom Ötzi bis heute.

Eine Reise durch Natur, Geschichte, Kultur und Sagenwelt

Autoren: Thomas Bachnetzer und Michael Unterwurzacher

Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt

Johannes Obleitner 1893 - 1984

Ein Künstlerportrait mit Spuren in Sautens

Autor: Johannes Heinz Novak

Verlag: VIP Verlag

Abriss Oberhoferhaus in Bildern

Am 14.10.2013 wurde mit den Abbrucharbeiten beim Oberhoferhaus begonnen. Die Holzarbeiten, wie Dachstuhl und Stuhl wurden von Johannes Rettenbacher abgetragen und anschließend wurde von den Gemeindearbeitern der Rest entsorgt. In 10 Tagen wurde ein freier Platz mit 2.553 m² geschaffen.



Erfolgreiche Mitarbeiter und Projekt Ärztehaus



Liebe Sautnerinnen und Sautner!

Das Jahr 2013 nähert sich dem Ende - für uns eine Zeit Resümee zu ziehen. Ereignisreich war's, wenn es auch für viele im Verborgenen bleibt, allemal!

Unsere Birgit hat nach einjähriger Ausbildung zur Ordinationsassistentin am AZW Innsbruck ihre Ausbildung mit "sehr gutem Erfolg", als dritte Kraft im Bunde, abgeschlos-

sen und damit gezeigt, wie hoch unser Anspruch und die Qualität der Mitarbeiterinnen im Praxisbetrieb ist. Wir sind die einzige Ordination des Tales, in der alle Sprechstundenhilfen diese Fortbildung vorweisen können, und man hat auch während des Kurses das hohe Arbeitsniveau im Vergleich zu anderen Assistentinnen deutlich gesehen.

Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches "Vergelt's Gott", liebe Birgit, an deinen Fleiß und deine Liebe zum Beruf und herzlichen Glückwunsch!!

Als eines der wenigen Täler in Tirol (mit Ausnahme des Bezirkes Reutte und Osttirol) bieten die Ärzte des gesamten Ötztales einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst, sowohl allgemeinmedizinisch, als auch notärztlich an. Diese "Rund-um-die-Uhr" Bereitschaft sichert die optimale Versorgung der Bevölkerung und sollte auch wirklich nur im äußersten Bedarfsfall in Anspruch genommen werden. Jeder Missbrauch hat zur Folge, dass Kosten explodieren und das Land

dieses Pilotprojekt finanziell nicht aufrecht halten kann.

Nicht zuletzt wurde im heurigen Jahr auch das Projekt "Ärztehaus" fruchtbringend angegangen. Ein positiver Abschluss der Verhandlungen und die Zustimmung der Gemeindevertreter wird uns in den nächsten Jahren eine moderne, zeitgemäße Praxis beschaffen, die Platz genug bieten wird, die stetig steigenden Patientenzahlen möglichst schnell und effektiv abarbeiten zu können.

Ich freue mich bereits und sehe mit Spannung der Verwirklichung des Neubaus entgegen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die diesen langgehegten Wunsch der Bevölkerung verwirklichen!

Mein Team und ich wünschen Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Zufriedenheit und Geborgenheit im Kreise der Familie - Gesundheit sei Euer höchstes Gut - und wir sind weiterhin darum bemüht Sie zu erhalten!

Euer Doktor

Errichtung eines Arzt-, Wohn-, Geschäftsgebäudes auf dem Areal des „Oberhoferhauses“

ERWIN FRICK



Gedanken zum Entwurf

Der Entwurf sieht die Bebauung des ehemaligen „Oberhofer Areal“ im Zentrum der Gemeinde Sautens vor. Nach Ermittlung der Grundlagen und Anforderungen der zukünftigen Nutzer (Sprengelarzt, Lebensmittelnahversorger, Cafe) und des zukünftigen Bauherrn (Alpenländische Heimstätte) wurde meinerseits ein Entwurf erstellt. Die Lösung sieht einen Nahversorger (Lebensmittelgeschäft mit Cafe), Praxisräumlichkeiten sowie betreutes Wohnen (12 Wohneinheiten) vor. Zusätzlich sind 15 überdachte Stellplätze für die Wohnungen, 9 Stellplätze für den Arzt und 8 Stellplätze für den Nahversorger eingeplant. Im Freibereich zwischen Gemeindeamt und Geschäftsgebäude entsteht ein Platz, welcher der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Das Gesamtobjekt besteht aus zwei einzelnen Baukörpern, damit die Baumasse „aufgelockert“ wird und dem Maßstab der

umgebenden, bestehenden Bebauung entspricht. Die Gebäude sind in Massivbauweise mit hinterlüfteter Holzfassade geplant. Für die Anordnung der Gebäude am Grundstück waren die Himmelsrichtungen, die Platzbildung und die Erschließung mit Pkw und zu Fuß maßgeblich. Es war mein Ziel ein Objekt zu entwickeln, welches den heutigen Anforderungen an zeitgemäßes Bauen gerecht wird und sich in das Dorfbild positiv einfügt. Das Gebäude soll kraftvoll und eigenständig sein und die Inhalte der Nutzer nach außen darstellen. Das Gebäude soll Teil des Ganzen sein und sich harmonisch eingliedern ohne sich dabei „reißerisch“ darzustellen. Zusammen mit dem neuen Platz soll es dazu beitragen das Ortszentrum zu stärken und einen Mehrwert für die Einwohner zu schaffen. Als zwingend erforderlich halte ich, dass der

Entwurf auch in der geplanten Qualität umgesetzt wird. Hierfür wurde meinerseits eine Materialbeschreibung verfasst und an den Bürgermeister übermittelt. Dazu gehören neben den Sichtbetonflächen des Gebäudesockels (Erdgeschoß) im Wesentlichen die Gestaltung der Fassaden in Holz und die Ausführung der Türen und Fenster in Holz. Die Einhaltung dieser Qualitäten wurde sowohl von Seiten des Bürgermeisters, als auch von Seiten des Bauträgers zugesichert. Dafür mein herzliches Dankschön im Voraus und ich freue mich sehr darauf gemeinsam mit Unterstützung der „Sautener“ Bevölkerung dieses Bauvorhaben umzusetzen.

Architekt DI Erwin Frick

Spielgruppe Bärenhöhle

Willst du hohe Türme bauen
und auf deine Freunde schauen?
Willst du spielen, basteln, singen,
der Mama etwas Schönes bringen?
Willst du lachen und gespannt Geschichten
hören,

ohne den Nebenmann zu stören?
Dann bist du genau richtig hier,
denn eines sage ich dir:
Dies alles zu lernen ist eine Spielerei,
komm doch einfach mal vorbei!

**Die Kinder der Spielgruppe Bärenhöhle
wünschen ein Frohes Fest!**



Bild oben: sitzend von links: Sandro Reder, Marie Rieger, Katharina Pohl, Paul Auer, Leon Strigl, Shirley Matthias
stehend von links: Ricardo Riml, Anna Vural, Julian Köll, Simon Gastl, Aina Mairhofer und Kg-Assistentin Heike Deutschmann

Bild links: sitzend von links: Mattheo Furruter, Emma Köll, Marie Rieger, Nico Eiter, Milli Sofie Frischmann, Florian Huber, Pia Köfler
stehend von links: Anna Vural, Ricardo Riml, Noah Winkler, Katharina Pohl, Sara Parth, Amelie Burtscher, Leon Strigl
dahinter von links: Kg-Assistentin Sarah Rettenbacher mit Max Pletzenauer und Dipl.-Sozialpädagogin Daniele Brugger

Volksschule Sautens

Schule kann ganz spannend sein, ob im Unterricht oder bei
Aktivitäten außerhalb. Dafür sorgen auch die Lehrer der
Volksschule, die mit Freude und Begeisterung Lerninhalte und
soziale Kompetenzen ihren Kindern vermitteln wollen.
Gemeinsam macht's eben mehr Spaß.



Skikurs



Fasching



Fahrradprüfung



Brauchtanz



Zumba



Patrick Addai

**Die Lehrer und Schüler der VS Sautens bedanken sich recht herzlich bei allen, die zum Wohl der Schule beigetragen haben.
Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014.**

BALD IST ES SOWEIT!

Endlich - bald hat das Warten auf das Christkind ein Ende. Wir im Kindergarten verbringen diese Zeit des Wartens mit spannenden Geschichten, Basteleien mit Sternen, Engeln und Kerzen und besinnliche Stunden mit unseren Freunden und Tanten.

Doch nicht nur die Vorweihnachtszeit genießen wir – das ganze Jahr über spielen, tanzen, singen und lernen wir viel Interessantes. Wir Kindergartler dürfen eben noch eine unbeschwerte Zeit verbringen.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Bürgermeister Manfred Köll und den Gemeinderäten, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Tanten haben - wir

können auch heuer wieder einen Schikurs machen!

Frohe Weihnachten wünschen wir allen kleinen und großen Sautnern! Eure Kindergartler mit Ingrid Friedl, Petra Neurauter, Melanie Gritsch und Michaela Mairhofer.

Text: Michaela Mairhofer, Melanie Gritsch



Vorne sitzend: Nelli Marie Frischmann, Laura Pult, Samuel Rettenbacher, Mattheo Köll, Lara Zimmermann, Simon Gadner, Lena Zimmermann
Stehend: Tobias Hackl, Louis Ennemoser, David Montibehler, Elias Müller, Fabio Furruter, Hanna Köfler, Laura Hackl, Magdalena Schöpf
Hinten: Michaela Mairhofer und Ingrid Friedl



Vorne sitzend: Finia Haid, Florian Freiinger, Noemi Kapferer, Leon Löffler, Leni Schönfeld, Lena Freiinger, Noah Huter, Antonia Beck
Stehend: Simon Hackl, Mona Köll, Penelopé Da Silva Nascimento, Jakob Vitroler, Lena Posch, Adrian Haid, Gabriel Gstrein, Simon Rieger, Raphael Hackl, Liam Huter, Kevin Strigl
Hinten: Petra Neurauter und Melanie Gritsch

Neue Mittelschule (NMS) Ötz



Die ersten Klassen werden seit dem heurigen Schuljahr als NMS geführt, die Klassen 2 - 4 noch als HS mit den Leistungsgruppen in Deutsch, Mathematik und Englisch. In der NMS unterrichten in diesen Fächern zwei Lehrpersonen im „Teamteaching“. Auch äußerlich hat sich das Bild unserer Schule „gewandelt“:

Mit 1. September 2013 verabschiedeten sich Frau OlfWE SRin Anita Röck und das „Schulwart“-Ehepaar Annemarie und Othmar Gritsch in die wohlverdiente Pension. Für ihre jahrzehntelange Arbeit zum Wohle aller und für Anitas unermüdlichen Einsatz für unsere SchülerInnen sei ihnen herzlichst gedankt.

Durch die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Schulbibliotheksoffensive des Landes Tirol konnten wir unsere tolle Schulbücherei erweitern. Auch die Gemeinden Oetz und Sautens waren daran beteiligt, herzlichen Dank dafür. Eine Bücherei lädt ja

nicht nur „zum Lesen und Schmökern“ ein, auch die Wissensvermittlung spielt (trotz Internet und Co.) eine große Rolle. Neue Lehr- und Lernformen sollen die SchülerInnen mit der Arbeit mit Sachbüchern (rasche und effektive Informationsbeschaffung, überfliegendes Lesen... usw.) vertraut machen, sie nicht nur im „herkömmlichen Lesen“ fördern, sondern sie auch bei der Präsentation unterstützen. Aus diesem Grund werden an unserer Schule vermehrt Lernprojekte in der Schulbibliothek durchgeführt, - z.B. über die



Partnerarbeit beim Lernprojekt „Donau“

„Donau – eine echte Europäerin“, „Ritter und Burgen“ oder allgemein über Menschen und deren Lebensbedingungen.

Im heurigen Schuljahr wird in Zusammenarbeit mit den Eltern der SchülerInnen der 4. Klasse ein Partnerleseprojekt gestartet.

Neben den schulischen Anforderungen kommen auch die sportlichen Aktivitäten an unserer Schule nicht zu kurz. So gibt es neben



Sporttag in Haidach

den Aktionswochen (Schwimm-, Ski- und Sommersportwochen) auch im „normalen“ Schulalltag Highlights.

Im vergangenen Schuljahr wurden im Rahmen des Religionsunterrichts folgende Projekte (durch Schuljausenverkauf, Kleidersammlung u. Ä.) unterstützt: „Jugend eine Welt“, anlässlich des „Tages der Straßenkinder“, Schulbauprojekt in Krusice (Kosovo), „kids4kids“: SOS-Kinderdorf Cisnadia (Rumänien) und Missio-Jugendaktion (päpstliche Missionswerke, katholische Jugend).

Heuer wird an unserer Schule die „STB“ an drei Tagen angeboten. Dabei werden 12 VolksschülerInnen und eine Schülerin der NMS von einer Lehrerin betreut, die am Vormittag an der NMS Umhausen unterrichtet. Die momentane räumliche Situation wird in Zukunft durch den Zubau zwischen Küche und Turnsaal wesentlich verbessert werden.

HDin Barbara Heinz

Polytechnische Schule Ötztal im Umbau

Das Fundament der PTS Ötztal bestehend aus Dir. Winfried Gstrein (Sölden), Ursula Scheiber (Umhausen), Martin Reder (Haiming), Rainer Klotz (Haiming) und Clemens Mader (Rietz) wird seit Schuljahresbeginn von Sabine Pinzger (Arzl) verstärkt. Sie gestaltet den Unterricht im Fachbereich Tourismus, Deutsch und Englisch.

Da seit September alle Hauptschulen des Ötztals als Neue Mittelschulen geführt werden, muss auch die PTS Ötztal Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität dieses Schultyps setzen. Aufbauend auf die NMS geht es um die Umsetzung kompetenzorientierten Unterrichts, Individualisierung und Differenzierung im Bereich der Allgemeinbildung, der Berufsgrundbildung und Persönlichkeits-

entwicklung. Erreicht werden diese Ziele durch prozesshaften und fächerübergreifenden Projektunterricht, zahlreichen Betriebsbesuchen und dem Durchlaufen von einzelnen Modulen in der Berufsorientierung und Persönlichkeitsbildung. Aus den einzelnen „Bausteinen“ wie dem Erwerb grundlegender Kenntnisse, dem Erwerb berufsbezogener, vertiefender Kenntnisse und dem Erwerb von spezifischen Kenntnissen ergibt sich ein solider Rohbau für eine Lehrberufsausbildung oder den Besuch einer weiterführenden Schule. Ein besonderer Schwerpunkt stellt die Schulung persönlicher und sozialer Kompetenzen unserer Jugendlichen dar, um den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern. Da die Lehrausbildung in unserer Region einen sehr hohen Stellenwert hat, wünschen wir uns mehr Betriebsvorstellungen in unserer Schule. „Man muss sich auch anbieten“, - lautet ein Marketinggrundsatz, -

„um die besten Lehrlinge zu bekommen,“ - meint das PTS Team. (Text: Ursula Scheiber)



Candle Light Dinner



Altenbetreuung

www.sautens.bvoe.at

Leselust oder Lesefrust im Zeitalter des E-books?



Das Recht auf Bildung ist immer auch ein Recht zu lesen. Öffentliche Bibliotheken gewährleisten den freien und unmittelbaren Zugang von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unabhängig ihrer Herkunft zum Buch, zur Zeitschrift, zu den digitalen Medien, zur Kulturvermittlung aller Art.

LESEN ist eine **BASISKOMPETENZ** und eine Grundlage für die Teilhabe an der Gesellschaft.

LESEN (können) ist eine Voraussetzung für persönliche und berufliche Entwicklung, für gesellschaftliche und politische Teilhabe.

Viele Österreicher haben große Defizite beim Lesen – auch beim digitalen Lesen.

Unzureichende Lesefähigkeit wirkt sich ebenso auf den Arbeitsmarkt wie auf gesamtgesellschaftliche Entwicklungen aus.

Wer nicht gut lesen und schreiben kann, tut sich in der Arbeitswelt schwer. Vom Entwerfen eines Bewerbungsschreibens über das Verfassen eines Berichts bis hin zum Lesen von Gebrauchsanleitungen oder der Lektüre von Skripten: Überall wird man mit Schrift konfrontiert, die entziffert, gedeutet, wiedergegeben werden muss. Wo dies nicht geleistet werden kann, treten rasch Probleme auf.

Öffentliche Bibliotheken spielen daher eine wichtige Rolle bei der außerschulischen Förderung der Lesekompetenz und Leselust! Dank der guten Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bildungseinrichtungen (Krabbelstube, Kindergarten, Schule) können wir einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Leseverhaltens und der Lesekompetenz der Kinder einbringen.

Die Leselust bei Erwachsenen versuchen wir mit aktuellen Bestsellern, Literatur aller Art und diversen Zeitschriften zu erhalten und



Eltern-Baby-Nachmittag

anzuregen. Auf unserer Homepage - www.sautens.bvoe.at - könnt ihr unser Medienangebot recherchieren, in der Bildergalerie stöbern, euch über laufende Aktivitäten und kulturelle Angebote informieren.

Ein kleiner Ausschnitt unserer Aktivitäten 2013. Es gab 8 Fortbildungen und Tagungen, 9 Theater und Konzertbesuche, 17 Vorträge, Workshops und Veranstaltungen diverser Art für Kinder und Erwachsene, 38 Leseanimationen - Klassen und Gruppenbesuche der Volksschule, des Kindergartens und der Krabbelstube.

Bereits geplante Veranstaltungen sind die Buchpräsentation von Thomas Bachnetzer, am Freitag, den 17.01.2014, eine Theaterfahrt „Frauen sind keine Engel“, am Freitag, den 31.01.2014 und die Ausstellung *frauen.kunst.handwerk.alltagstauglich* im Herbst 2014. Interessierte bitte bis Ende Januar in der Bibliothek melden!

Wir bedanken uns bei der Gemeindeführung, dem Direktor und dem Lehrkörper



Klassenbesuch

der Volksschule, den LeiterInnen und MitarbeiterInnen des Kindergartens und der Krabbelstube für die gute Zusammenarbeit und bei unseren Lesern, Besuchern und Gönnern für ihre Treue zum Buch.

WIR wünschen allen ein friedliches, frohes Christfest und für 2014 Gesundheit, Zufriedenheit und „LESELUST“!
Euer Bibliotheks - Team

Textquelle: *Büchereiperspektiven* 3/13
(Text und Fotos: Daniela & Anita)



Buchpräsentation vom "Sautner Kräutermund"



Workshop mit Autor Patrick Addai



Man lernt nie aus ...

Wir, die Volkshochschule Ötztal, verstehen uns als gemeinnützige Bildungseinrichtung, welche allgemeine und berufliche Erwachsenenbildung anbietet. Unsere Hauptziele umfassen genauer definiert: „alles Lernen während des gesamten Lebens, das der Verbesserung von Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen dient“. In Abstimmung mit diesen Punkten versuchen wir jährlich, mit unseren Programmen im Sommer und im Winter, ein vielfältiges, qualitätsvolles und kostengünstiges Angebot für die Bevölkerung in unserer Region zur Verfügung zu stellen. Unser Auftrag ist es, zu sozial verträglichen Preisen, ein Bildungsprogramm höchster Qualität in folgenden Fachbereichen anzubieten: Gesellschaft und Kultur, Grundbildung, Natur, Technik und Umwelt, EDV und kaufmännische Fächer, Sprachen, Kreativität, Gesundheit und Bewegung. Besonderes Augenmerk legen wir auch darauf, dass die verschiedenen Kurse regional ausgeglichen, auf das gesamte Einzugsgebiet, verteilt werden.



v.l.: Dominik Schrott und DI Patricia Spormann-Wippler

Foto: Mag. Thomas Parth

Das heurige Herbstsemester haben wir unter das Motto „Das Jahr des Tanzes“ gestellt und deshalb auch im Programm einige gezielte Schwerpunkte dazu gesetzt. Neben allgemeinen Tanzkursen wurden auch ein Discofoxxkurs und ein Spezialkurs für Hochzeiten und Feste angeboten. Denn den klassischen Tanz zu beherrschen bedeutet weit mehr als ein paar vorgegebene Schritfolgen zu erlernen. So kann sich doch selbst beim relativ bescheidenen Parkettrepertoire manche Türe hinaus ins Leben öffnen, ganz einfach, weil: Ein Jungendanzkurs nicht nur Bewegungsabläufe lehrt und trainiert sondern

auch den niveauvollen Umgang mit dem anderen Geschlecht vermittelt und darüber hinaus für das gesellschaftliche Leben wichtig sein kann. Genauere Informationen zur Volkshochschule Ötztal oder dem aktuellen Angebot finden sie unter www.vhs-tirol.at/oetztal oder sie kontaktieren uns direkt unter oetztal@vhs-tirol.at oder 0676/4706638.

In diesem Sinne wünschen wir allen Sautnerinnen und Sautnern ein erholsames Weihnachtsfest inmitten der Familie und einen guten Start ins Jahr 2014.

*Das Team der Volkshochschule Ötztal
DI Patricia Spormann-Wippler und Dominik Schrott*

Katholisches Bildungswerk

10 Jahre SelBA Was ist denn das?

Seit nunmehr 10 Jahren treffen wir uns jede Woche in gemütlicher Atmosphäre, um uns auszutauschen. Begonnen hat alles mit einem Kurs über die Auseinandersetzung mit dem langsam fortschreitenden Alter. Veranstalter war das Katholische Bildungswerk Sautens und geleitet wurde der Kurs (SelBA = selbständig im Alter) von Burgi Fleck aus Längenfeld. Auf dem Programm standen Vorträge, Gedächtnistraining, gemeinsame Bewegung und auch Gespräche. Der Erfahrungsaustausch entwickelte sich im Laufe der Zeit zum prägenden Element der Treffen.

Nach dem mehrwöchigen Kurs beschlossen wir, die Zusammenkünfte auf eigene Faust weiterzuführen. Ja und das tun wir nun schon seit 10 Jahren jeden Dienstag im Schützenlokal. Bei Kaffee wird einfach



v.l.: Anna Pohl, Rosmarie Strigl, Irene Mairhofer, Ida Strigl, Waltraud Santer und Marianne Pranti

miteinander geübt und geredet. Wenn sich jemand der Runde anschließen möchte – einfach vorbeischauen! Nun zu den abgelaufenen Aktivitäten des Katholischen Bildungswerks: Im Jänner 2013 sprach unter dem Titel „Plaudertasche und Büchertiger“ die Elternbildnerin Gertrud Dander in der Krabbelstube über die Unterstützung der Sprachentwicklung und Entwicklung des Wortschatzes durch Kinderbücher. Unter dem Motto LEBENS-WERT (mehr

Motivation und Lebensfreude im Alltag) standen die Veranstaltungen des heurigen Jahres. Barbara Pichler, Bergbäuerin aus Osttirol, begeisterte mit ihren Vorträgen „Von der Kraft der guten Gedanken“, „Mit Freu(n)den leben“ und „Von der Einheit in den Gegensätzen“ die Zuhörer. Eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten, Gesundheit, Freude und Gottes Segen für das kommende Jahr wünscht euch
Gisela Schöpf



Gemischter Chor Sautens

Es schwinden jeden Kummers Falten
solang des Liedes Zauber walten.

(Johann Christoph Friedrich von Schiller)



Das vergangene „Chorjahr“ war ereignisreich und in seinen musikalischen Inhalten sehr breit gefächert. War es auf der einen Seite die Gestaltung der Chorwallfahrt nach Kaltenbrunnen, gab es auf der anderen Seite das Motto „Singen beim Wein“ in Rietz. Dieses Spektrum von musikalischen Vorträgen macht die Lebendigkeit einer Gemeinschaft aus und hebt die Vereinsaufgaben vom Alltag ab.

Diese Vielfalt beinhaltet aber auch die Pflicht, Vorbereitung und Probenbereitschaft auf sich zu nehmen. Es ist dem Idealismus und der Freude am Singen zuzuschreiben, dass im abgelaufenen Jahr Proben und Auftritte mit nahezu vollzähliger Teilnahme der Chormitglieder durchgeführt werden konnten.

Wir dürfen an dieser Stelle auch allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen für die vielen positiven Rückmeldungen zu unseren Darbietungen „ein herzliches Danke“ sagen. Es beflügelt und bestärkt, wenn persönliches Engagement honoriert wird.

Für die kommenden Christ- und Festtage wünschen wir Euch allen besinnliche Stunden.

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen“. Diese Worte von Franz von Assisi sollen auch im kommenden Jahr Begleiter und vielleicht auch Stütze sein.

*Die Sängerinnen und Sänger
vom Gemischten Chor Sautens*

Veranstaltungen 2014

Jänner

- 02. - 06.01. Sternsingen
- 11.01. Rodel-Vereinsmeisterschaft
- 17.01. Buchpräsentation
"Im Ötztal - vom Ötzi bis heute"
- 18.01. Schi-Vereinsmeisterschaft

Februar

- 15.02. Bär einfangen
- 23.02. Flischtelarlauf

März

- 04.03. Faschingsauskehr
- 05.03. Fastensuppe

Mai

- 03.05. Florianifeier
- 18.05. Erstkommunion
- 26.05. Bittgang Kreuzkapelle
- 27.05. Bittgang Pestkapelle
- 28.05. Bittgang Pirchhof
- 31.05. Einweihung Feuerwehrauto
und Kalkofenfest

Juni

- 13.06. Firmung
- 19.06. Fronleichnamprozession
- 28.06. Herz-Jesu Feuer
- 29.06. Herz-Jesu Prozession

Juli

- 04.-06.07. Bikerfest beim Kalkofen
- 06.07. Patrozinium
- 20.07. 40-Jahr Jubiläum Trachtenverein

August

- 01.-02.08. 9. Ötztaler Countryfest
beim Kalkofen
- 09.08. Sommerbewerb Sportklub

September

- 14.09. Maria-Namen-Prozession
- 20.09. Seifenkistenrennen

Oktober

- 05.10. Erntedankfest

November

- 29.11. Kathreinelerlauf
- 30.11. Adventsagape

Dezember

- 08.12. Seniorenadvent
- 30.-31.12. Silvesterblasen



Das Team des Sozial- und Gesundheitssprengels

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Ötztal entwickelte sich im Laufe der letzten Jahre zu einem mittelständigen Betrieb, welcher als Arbeitgeber von 15 Mitarbeitern seinen Standort in Oetz hat.

Zu seinen Grundaufgaben gehört in erster Linie die Pflege und Betreuung von Menschen in ihren eigenen vier Wänden. Da die Möglichkeit seinen Lebensabend so lange wie möglich zu Hause verbringen zu können, sowohl aus menschlicher als auch aus ökonomischer Sicht ein höchst erstrebenswerter Ansatz ist, gewinnt die Einrichtung im vorderen Ötztal immer mehr an Bedeutung. Auch Personen, welche Kurzzeitpflege benötigen, werden von uns bestens versorgt. Wir legen besonderen Wert auf ein Höchstmaß an Zufriedenheit und sind daher sehr bemüht so individuell wie möglich auf jeden unserer Klienten einzugehen. Für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen bieten wir Beratung und helfen wo wir können. Wir betreuen im vorderen Ötztal an die 100 Klienten, welche die verschiedensten Leistungen in Anspruch nehmen. Aufgrund unserer fachlich hochqualifizierten Mitarbeiter/innen, welche laufend in Fortbildungsprozesse eingebunden sind, ist es uns möglich auch als Ausbildungsstätte für Praktikantinnen zu agieren.

Wir sind eine der anerkannten Zivildienststellen im vorderen Ötztal, die auch in Anspruch genommen wird. Auch haben wir die Patenschaft für auszubildende Pflegehelfer und unterstützen finanziell deren Ausbildung, wofür uns ihre Leistung nach der Ausbildung für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung steht. Als zuverlässiger Partner für Ärzte und

Krankenhäuser, sehen wir uns außerdem noch als Koordinator, was im speziellen die weiterführende Versorgung bei Schlaganfall-Patienten betrifft.

Dem wachsenden Bedarf an der Pflege ist auch die Nachfrage bei den Heilbehelfen entsprechend, wodurch es nötig war hier aufzurüsten, mit Pflegebett, Absauggerät etc. Ein zusätzliches, notwendiges Auto ermöglicht den DienstnehmerInnen ihre Klientenbesuche termingerecht und den Anforderungen entsprechend zu erledigen. Eine Reihe von Ehrenamtlichen stellt sich für Essen auf Rädern in den Dienst, die in Umhausen und Oetz die Speisen, gekocht einerseits im Gasthof Andreas Hofer Umhausen und andererseits in der Küche des Alten- und Pflegeheimes Häiming- Oetz, zur Mittagszeit ausliefern. In Sautens organisiert die Gemeinde die Auslieferung der Essen. Die Durchführung der Treffen für pflegende Angehörige geschieht monatlich, außer im Sommer, und hilft durch Gespräche im Kreise der mit der Pflege betrauten Personen, bei der Bewältigung ihrer Betreuungsarbeit.

Wir sind besonders erfreut, welche Dankbarkeit und Unterstützung uns für die Durchführung unserer Tätigkeiten von unseren Klienten, deren Angehörigen aber auch von Förderern, entgegen gebracht wird. Deshalb bedanken wir uns ganz besonders bei den Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre Beiträge, bei jenen, die bei einer Beerdigung ihrer Angehörigen auf eine Spende an den Sprengel hinweisen und jenen, die diesem Angebot auch Folge leisten, den „Weinbeißern“, die uns durch

ihre große Spende, eingegangen bei ihrem musikalischen Jubiläumsfest, besondere Freude bereiteten, dem Grillverein Habichen für die großzügige Spende, den Wirtsleuten des Restaurants Gipfelstube Marlies und Georg Neururer und allen Helfern zur Durchführung des Christkindmarktes, dessen Erlös unserem Verein zugute kommt, Organisatoren des Umhauser Christkindmarktes für die Spende, unseren ehrenamtlichen Helfern: Maria Luise Fischer, Pius Amprosi, Franz Knabl, Sonja und Alois Auer aus Oetz, Hilda Schlatter, Priska Kuprian, Josefine Auer, Josefine Wolf, Walpurga und Gotthard Scharfetter aus Umhausen, dem Land Tirol für die gute Zusammenarbeit und regelmäßige Ausschüttung der finanziellen Beiträge, den Bürgermeistern und Gemeinderäten von Umhausen, Oetz und Sautens für ihre finanziellen Beiträge und Unterstützungen, Manfred Neumann und Markus Stigger für die kleinen Instandhaltungsmaßnahmen bei den Dienstfahrzeugen und deren jahreszeitliche Umrüstung, dem gesamten Pflegepersonal für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit der Geschäftsführerin für die umsichtige und gewissenhafte Arbeit und dem Vorstand für die gute konstruktive Zusammenarbeit.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude im Kreise der Familie und ein gutes neues Jahr wünscht

Christian Nösig

Mit Zuversicht ins neue Jahr

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Schnell, zu schnell vergeht die Zeit. Vor allem wir älteren Menschen empfinden die so rasant dahin galoppierende Zeit immer stärker. So gilt es, die uns verbleibende Zeit zu nützen, sie aus eigenen Stücken so gut wie möglich zu gestalten.

Vereine und Freundeskreise sind ein probates Mittel, um andere Menschen zu treffen, um Neues zu sehen und alles wieder zu entdecken. Im Kreise des Seniorenbundes gelingt es uns immer wieder, die Zeit ein wenig anzuhalten, die Uhren zumindest etwas langsamer laufen zu lassen. Ganz wichtig erscheinen mir persönlich die regelmäßigen Treffen im Pfarrsaal, wo wir uns gegenseitig austauschen, kleine Sorgen loswerden und Geschichten aufwärmen können. Ganz ungezwungen und im gemütlichen Rahmen. Fein war heuer auch das Beisammensein beim Kalkofen. Natürlich sollen wir ab und zu auch über den Tellerrand blicken, bei Ausflügen mit anderen Senioren in Kontakt kommen. Die werden wir auch in Zukunft so halten. So ein Ausflug bringt auch willkommene Abwechslung in unser Dasein. Jeder einzelne von uns kann sich ja auch Gedanken machen, was wir im neuen Jahr unternehmen könnten. Für Vorschläge bin ich sehr dankbar.

Wir haben in der Gemeinde Sautens unseren guten, festen Platz. Dafür möchte ich mich im Namen aller Mitglieder bei der Gemeinde, bei der Pfarre und bei allen anderen Vereinen und Institutionen bedanken, die uns unterstützen und uns Gehör schenken. Seien wir froh, wenn wir in unserer kleinen aber feinen Gemeinde unseren Lebensabend verbringen können. Möge uns unser größter Wunsch erfüllt werden. Gesundheit und klarer Geist auch im neuen Jahr. Schließen möchte ich mit den Worten von Walter



Geselligkeit stand im Vordergrund unseres gemeinsamen Nachmittags beim Kalkofen.

Seniorenbund Sautens

Kempowski: „Wir sollen den Alten nicht den Mund zu halten, wenn sie uns etwas erzählen wollen und wir dürfen ihre Tagebücher nicht in den Sperrmüll geben, denn sie sind an uns gerichtet. Wir müssen uns bücken und aufheben, was nicht vergessen werden darf“. Euch allen einen gemütlichen Jahresausklang und einen guten, gesunden Start in das neue Jahr 2014.

Euer Obmann Alois Ennemoser



Eine Aufnahme aus dem Jahre 1986. Heinrich Rettenbacher (links) intensiver Förderer der Senioren und als Musikobmann aktiv im Gemeindeleben verankert. Anton Thaler (mitte) langjähriger Gemeinderat und Bauer mit Leib und Seele und Rudolf Hackl (rechts) langjähriger Schützenhauptmann.



Die Stimmung auf dem Venet war hervorragend. Wir genossen herrliches Wetter, wunderbares Essen und den beeindruckenden Ausblick.



Seniorenbesuch Wallfahrtskirche Locherboden mit anschließender Törggelle-Feier.



Ein ereignisreiches Jahr



von links: Marco Haid, Stefanie Rathgeb, Gebhard Leiter, Rainer Haid, Janine Hackl, Christian Hackl, Johann Strigl, Markus Auer und Bgm. Manfred Köll

Um 2013 noch einmal gemeinsam mit euch Revue passieren zu lassen, blicken wir in dieser besinnlichen Zeit noch einmal zurück. Wie schon in den letzten Jahren wurde von uns, gemeinsam mit vielen mitwirkenden Sautner Vereinen, eine besinnliche Andacht im Advent umrahmt. Besonders erfreulich ist es, dass wir unsere Jungmusikanten wieder einbinden konnten, und zusammen mit der Bevölkerung eine schöne, ruhige Stunde in der sonst so hektischen Zeit genießen durften. Im Winter wurde viel Zeit damit aufgewendet, um ein ansprechendes und unterhaltendes Programm für das erste Platzkonzert einzuprobieren. Auch heuer spielten wir im Turnsaal der Volksschule Sautens, und konnten ein wirklich schönes Programm zum Besten geben. Die Tatsache, dass leichte Platzprobleme aufgekommen sind, spricht wohl für die Musikkapelle Sautens. Bei guten Gesprächen und einem Glas Wein fand der Abend einen würdigen Ausklang. Auch die Konzerte im Sommer wurden sehr gut besucht, und wir freuen uns, dass wir wieder viele Einheimische begrüßen durften. Wir sind daher schon gespannt auf das nächste Jahr, in welchem wir euch mit unserem neuen Kapellmeister Erich Neurauder, welcher die Musikkapelle bereits bis Cäcilia 2012 geleitet hat, viele schöne Stunden bereiten

können. Neben den Konzerten wurden zahlreiche kirchliche Anlässe musikalisch umrahmt. Wie jedes Jahr gehören dazu die Erstkommunion, Prozessionen, Patrozinium und Allerheiligen. Den Höhepunkt für die Musikkapellen bildet wie jedes Jahr das Bezirksmusikfest, welches heuer in Mötztal stattgefunden hat und bei dem wir uns mit einem Konzert präsentieren konnten. Ein Fest, das sich bereits seit vielen Jahren etabliert hat, ist das Ötztaler Countryfest. In diesem Jahr war uns leider der Wettergott nicht gut gesinnt, was der guten Stimmung in Weinschmiede, Bar und Saloon jedoch keinen Abbruch tat. Erstmals wurde heuer ein Bogenturnier veranstaltet, bei dem viele die Begeisterung für diesen Sport fanden. Auch nächstes Jahr möchten wir das Fest auf diesem Gebiet weiter ausbauen und hoffen wieder auf schöne Stunden bei Countrymusik und Linedance. Am 5. Mai machten wir das Zillertal unsicher, um beim bekannten Zillertaler Gauderfest ein paar Märsche zum Besten zu geben. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung fanden Neuwahlen des Jugendreferenten statt. Isabella Friedle wurde einstimmig gewählt und Lukas Hackl übernimmt das Amt des Beirates. Erstmals dürfen wir bei der heurigen Cäciliafeier einige neue Jungmusikanten in unseren



Unsere neuen Jungmusikanten

Reihen begrüßen. Laura Köll, Manuel Leiter, Florian Jäger, Mario Hackl, Sophia Grüner, Lukas Westreicher und Stefan Pohl gaben ihr Können zum Besten. Mit Nina Pöschl und Anna Westreicher sind zwei junge Marketenderinnen in unseren Reihen dazu bekommen. Für uns ist die Tatsache, dass so viele junge Leute ein Instrument lernen, und anschließend auch zur Musikkapelle gehen sehr erfreulich. Der fleißige Nachwuchs ist die Zukunft einer jeden Musik und wird von uns dementsprechend gefördert.

Herzlichen Glückwunsch:

Cornelia und Alexander Kratzer zur Hochzeit

Nina Mair und Markus Auer zur Geburt von Hannah

Peter Leitner zum 50. Geburtstag

Gebhard Hackl zum 50. Geburtstag

Ehrungen 2013

60 Jahre Musikapelle Sautens: Hans Strigl

30 Jahre MK-Sautens: Rainer Haid

20 Jahre MK-Sautens: Gebhard Leiter und Raimund Hackl

15 Jahre MK-Sautens: Stefanie Rathgeb und Janine Hackl

25 Jahre Blasmusikverband Tirol:

Kplm. Bernhard Bartl

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze:

Laura Köll, Manuel Leiter,

Florian Jäger, Mario Hackl

Auch fand bei der Cäciliafeier ein Wechsel des Kapellmeisters statt. Bernhard Bartl wird die Musikapelle verlassen und übergibt den Taktstock wieder an Erich Neurauter zurück. Wir freuen uns schon auf ein erfolgreiches Jahr mit unserem „neuen-alten“ Kapellmeister. Man sieht - ein Musikerjahr ist sehr ereignisreich und wird nie langweilig.

Wir hoffen, dass wir euch auch im nächsten Jahr wieder bei unseren Konzerten und Festen begrüßen dürfen. Bereits ab Jahresbeginn werden wir uns wieder daran machen, ein schönes Programm einzustudieren, um euch schöne Stunden zu bereiten.

Vielen Dank an die gesamte Bevölkerung von Sautens für's Zuhören, Zuschauen, Helfen und Unterstützen. Wir sind sehr froh, dass für uns immer ein offenes Ohr bei der Bevölkerung vorliegt. Durch unsere Konzerte und Messgestaltungen möchten wir euch ein bisschen Dank „hörbar“ machen.

A schiane Weihnacht und an guatn Rutsch ins Nuie Jahr wünscht enk die Sautnar Musig.

Mir lassn's ins aber wia jeds Jahr nit nehmen, dass mar am 30. und 31. Dezember noamal persönlich durchs Dorf gian, um enk a guats Nuis zu wünschen.

Obmann Christian Hackl

Schriftführerin Cornelia Kratzer

Heimatbühne Sautens

**“Der Erbonkel aus Afrika”**

v.l. Adi Kutzler, Marianne Floriani, Christian Mack, Mathias Weiß, Jasmin Plörer, Christian Hackl, Sara Frankenberger, Richard Prantl und Winfried Frankenberger



In diesem Jahr wurde von der Heimatbühne Sautens die Komödie „Der Erbonkel aus Afrika“ (Originaltitel: Die Erbtante aus Afrika) von Erich Koch, ein Schwank in drei Akten, aufgeführt.

Es war von Beginn an für alle Spieler eine tolle Sache. Jeder war mit viel Engagement und Einsatz dabei.

Verlässlichkeit und Textsicherheit waren bei allen Akteuren sehr groß geschrieben und so wagten wir es zum allerersten Mal ohne Souffleuse zu spielen. Als neuen Spielleiter konnten wir Richard Prantl dazugewinnen.

Alle fünf geplanten Aufführungen unter der Spielleitung von Winfried Frankenberger und

Richard Prantl waren sehr gut besucht.

Die Nachfrage war so groß, dass wir noch zwei zusätzliche Vorstellungen zum Besten gaben.

Mit einem zweitägigen tollen Ausflug nach Wien haben wir die heurige Spielsaison beendet.

Wir hoffen für das kommende Jahr unserem Publikum wieder einen netten Theaterabend bieten zu können.

Somit wünschen wir euch Allen, besonders unseren Gönnern und Förderern, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014!

Sara Frankenberger, Schriftführerin

Ein erfolgreiches Jahr 2013 für die Schützenkompanie



Ein Jahr mit vielen Ereignissen, getragen von Tradition, Freundschaft und Zusammenhalt prägte das Gesamtbild der Schützenkompanie unserer Heimatgemeinde.

Diese Attribute sind wohl unverzichtbar für ein funktionierendes und erfolgreiches Vereinswesen.

Mit der Heldengedenkfeier am Kriegerdenkmal zu Allerheiligen, begleitet mit einem Trauermarsch der Musikkapelle und einem Ehrensallut der Schützen endete das vergangene Schützenjahr.

„Schauen wir mit Respekt zurück, blicken wir aber mit Optimismus nach vorne!“

Diesen Leitspruch konnte man aus den vortragenen Jahresberichten von Hauptmann Manfred Hackl und Obmann Gottfried Eller, bei der diesjährigen Generalversammlung ableiten.

Besonders erfreut war man bei der Generalversammlung über die Anwesenheit von Ehrenhauptmann Alois Ennemoser und Ehrenobmann Olt. Erwin Strigl, welche sich unisono für die regen Arbeiten in der Schützenkompanie interessiert zeigten.

Berichtet wurde den Schützenkameraden und Ehrengästen letztlich über eine Vielzahl von Ausrückungen und sonstigen Aktivitäten, auch außerhalb unserer Dorfgemeinschaft.

Nicht weniger als 45 Ausrückungen musste der Schützenvorstand im abgelaufenen Jahr absolvieren.

Einen eingehenden Appell an den Ausrückungen weiterhin zuverlässig und mit Disziplin teilzunehmen richtete Hauptmann Manfred Hackl an alle Schützenkameraden.

Ein geschlossenes Auftreten der Schützenkameraden ist für die Schützenkompanie unverzichtbar!

Die starke Teilnahme der Schützenkompanie, der Musikkapelle und dem Trachtenverein Sautens beim diesjährigen Gauderfest in Zell am Ziller war für alle Teilnehmer ein beeindruckendes Ereignis.

Unsere Heimatgemeinde war durch diese Formation und Geschlossenheit sehr gut vertreten. Begleitet wurden die Sautner Traditionsverbände von Bürgermeister und Ehrenmitglied der Schützenkompanie Manfred Köll. Der Aufmarsch von Festwägen, tausenden Schützen, Musikkapellen, Traditions- und Brauchtumsgruppen in ihren verschiedensten Trachten und Uniformen und vor allem auch die Teilnahme und Integration von Jugendgruppen in dieses Fest, begeisterten das Publikum. Dieses großartige und bestens organisierte Fest war wohl auch Ausdruck von Heimatliebe und wie sehr die Brauchtumpflege und Kameradschaft in den Traditionsvereinen verankert ist. Aber auch die Jungschützen und die Jugendarbeit sind weiterhin eine zentrale Aufgabe und wichtiges Anliegen der Schützenkompanie.

Unser Jungschützenbetreuer Lt. Philipp Ladurner ist stets bemüht neue Mitglieder aufzunehmen und den Jugendlichen durch die Teilnahme an bestimmten kulturellen und gesellschaftlichen Anlässen die Grundsätze des Schützenwesens, sowie das Heimatbewusstsein zu vermitteln. Auch die Teilnahme an verschiedenen Sportveranstaltungen

ist für die Jungschützen immer wieder Ansporn und Motivation zugleich. Leutnant Philipp Ladurner befindet sich derzeit für mehrere Monate bei einem Auslandseinsatz im Kosovo. Die Agenden für die Jugendarbeit übernehmen interimsmäßig Leutnant Gottfried Eller und Hauptmann Manfred Hackl.

Umbau Schießstand im Schützenheim:

Da unser Schießstand und die Zimmergewehre nicht mehr den Anforderungen entsprachen, hat der Schützenausschuss auf Initiative von Obmann Gottfried Eller beschlossen eine entsprechende und notwendige Adaptierung vorzunehmen.

Auch der Ankauf von neuen Zimmergewehren war eine längst notwendige Maßnahme.

Die Vorbereitungen für dieses Vorhaben sind bereits angelaufen und sollten bis Anfang des nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Die Schützenkompanie bedankt sich in diesem Zusammenhang recht herzlich bei den Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung.

Im nächsten Jahr ist vorgesehen, den Schießstand zu Saisonzeiten jeweils am Donnerstag ab 20.00 Uhr oder für Gruppen auch nach Vereinbarung, für den Schießbetrieb zu öffnen.



v. links: Lt. Gottfried Eller, Erna Ennemoser, Inge Köll, Hptm. Manfred Hackl

Ehrentag für die Fahnenpatinnen

„Eine Gemeinschaft lebt davon, dass es Menschen gibt, die mehr tun als sie müssen“. Für ihre jahrelangen Verdienste zum Wohle der Schützenkompanie Sautens, wurde den Fahnenpatinnen und Ehrenkranzträgerinnen des Bundes, Erna Ennemoser und Inge Köll als Zeichen des Dankes und der besonderen Wertschätzung, im Rahmen eines kleinen Festaktes im Schützenheim eine eigens konzipierte Ehren- und Dankesurkunde vom Schützenvorstand überreicht.

Jubiläen, Ehrungen und Auszeichnungen:

Im Sinne einer gelebten Kameradschaft werden auch gesellschaftliche Anlässe wahrgenommen und ganz nach Schützentradition gefeiert.

Bei bester Gesundheit feierte Schützenkamerad und Zugführer Ewald Rettenbacher im Kreise von Freunden und Schützenkameraden seinen 75. Geburtstag. Eine starke Schützenabordnung gratulierte Obmann Gottfried Eller bei einem großen Familien- und Freundesfest zum 50. Geburtstag. Eine sehr gut gelungene Ehrensalue unter Trommelwirbel bildete den offiziellen Auftakt zur 50. Geburtstagsfeier von Hauptmann Manfred Hackl. Auch Zugführer Christian Strigl feierte unlängst sein 5. Jahrzehnt ausgiebig mit einer starken Schützenabordnung. Der Schützenvorstand bedankte sich bei den Jubilaren mit einem Geschenk für ihre langjährige Treue und Kameradschaft, begleitet mit den besten Glückwünschen für eine weiterhin gute Zeit.

Hohe Auszeichnungen:

Zugführer Karl Santer und Oberleutnant Arnold Gritsch wurden für ihre Verdienste im Schützenwesen beim diesjährigen Schützenbataillonsfest in Oetz mit dem „Silbernen Verdienstkreuz“ des Schützenbataillons Ötztal ausgezeichnet.

Als Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit des Zillertaler Schützenregiments mit dem Ötztal, wurde für die ausgezeichneten Schützenkameraden des Bataillons Ötztal ein sehr gut gelungene Ehrensalue von der Schützenkompanie Kaltenbach abgefeuert.

Treffsicherheit beim Ötztaler Bataillonschießen :

Ergebnisse Jungschützen: 8 x Gold, davon 2 x mit Stein, 1 x Silber und 2 x Bronze

Prof. Hans Auer Scheibe: Lt. Gottfried Eller mit 99,4 Teiler, Mannschaftspokal für 447 Ringe, Josef Strigl 3.Rang mit 127 Ringen.

Als ältester Teilnehmer erhielt Ehrenhauptmann Alois Ennemoser einen Ehrenpokal.

Die Schützenkompanie gratuliert zu diesen Ergebnissen recht herzlich!

Die Kompanieführung bedankt sich bei allen Schützenkameraden, Marketenderinnen, Jungschützen und Ehrenmitgliedern und den öffentlichen Institutionen für ihr Bekenntnis zum Schützenwesen und ihre Unterstützung.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung und den Gästen, sowie ganz besonders auch unseren Schützenfreunden in Heessen-Hamm, gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

OLt. Arnold Gritsch, Schriftführer

Trachtenverein Sautens

*Jo, Trachtler, so schnell vageahrt die Zeit
Grod homa no von geschtern g'red
Und schun isch wieda heit.*

*Mir hom des gonze Jahr viel ton,
es wor'n viele schiane Fesch,
mir sein weit umanonda gwest
mit Leut und Zeig und Fohn.*

*Jizat giama's wieda on, des nuie
Es kimmt gonz gach auf ins zua,
40 Jahr wearn ma huire
do hom mia dnagschte Zeit koa Ruah.*

Vor dem Rückblick auf 2013 werfen die Ereignisse von 2014 schon ihre Schatten voraus: 40-jähriges Jubiläum des Trachtenvereins Sautens. Weit länger bestand ja schon unter der Führung von Wabi Rettenbacher eine Trachtengruppe, jedoch amtlich eingetragen wurde der Verein 1974.

Entsprechend dem Anlass werden wir ein gebührendes Fest feiern und soviel sei schon verraten: es wird am 20. Juli 2014 stattfinden.

Nun aber zum abgelaufenen Vereinsjahr.

Auch 2012 konnten wir mit unserem Adventmarkt beim Kathreinelerlauf wieder einen vollen Erfolg verbuchen. Um kurz vor 19.00 Uhr kam die Nachricht: ausverkauft. Was kann man sich mehr wünschen. Damit konnten wir wieder im sozialen Bereich Hilfestellung geben.

Die 39. Jahreshauptversammlung fand am 16.3. im renovierten Trachtenlokal statt. Die Umbauten und Adaptierungen fanden durchwegs Zustimmung. Außer den Berichten der Funktionäre standen auch Neuwahlen auf dem Programm. Den auscheidenden Ausschussmitgliedern wurde für ihre Arbeit gedankt, verbunden mit der Bitte, dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Anwesend waren auch Ehrenmitglied und Bgm. Manfred Köll, der Obmann des Trachtenverbandes Oberland mit Außerfern Herbert Kolb, dessen Stellvertreter Helmut Preimess und Ehrenmitglied Ferdl Plazzotta.

Das Gauderfest am 5. Mai möchten wir besonders hervorheben. Aus Sautens konnten diesmal die Musikkapelle, die Schützenkompanie sowie der Trachtenverein teilnehmen. In zwei Bussen fahren alle Teilnehmer in das Zillertal. Nach Feldmesse und Festumzug ging's zum Zeltfest. Für alle war dies ein lustiges und harmonisches Fest.

Das nächste große Fest war das Landestrachtenfest in Pfunds am 25.8., das ge-



Bayern und Südtirol nahmen daran teil.

Im Dorf wurden die Fronleichnam-, Herz-Jesu- und Maria-Namen-Prozession, das Patrozinium und das Erntedankfest begleitet. Zudem wurde die Jahreshauptversammlung vom Landestrachtenverband Tirol in Innsbruck, der Trachtenverband Oberland in Pfunds, sowie die Trachtenwallfahrt in Mösern besucht.

Traditionell haben wir auch wieder einen Kulturtag absolviert. Diesmal gaben wir dem ortsansässigen Theaterverein die Ehre. Eine wirklich lustige und gelungene Aufführung wurde geboten, Kompliment allen Schauspielern.

Abschließend gilt es Dank zu sagen für die Unterstützung Aller, besonders der Gemeinde, allen voran Bgm. Manfred Köll für die Hilfe bei der Renovierung des Trachtler-Lokals und weiteren Anliegen, allen Vereinsmitgliedern, die unentgeltlich geholfen haben das Vereinsleben mit zu gestalten.

Allen Vereinsmitgliedern, allen SautnerInnen, den Vereinen und der Gemeindeführung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und ein gutes Miteinander für 2014.

Obmann Jörg Pischel

Freiwillige Feuerwehr Sautens



Neben den Winterschulungen und dem bereits traditionell stattfindenden Kinderfasching begann das Jahr mit der Jahreshauptversammlung bei der auch Neuwahlen auf dem Programm standen. Nachdem sich unser bisheriger Schriftführer Herbert Pohl aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellen durfte, wurde Alexander Odwody zum neuen Schriftführer gewählt. Obwohl uns Herbert im Ausschuss dankenswerter Weise als Funkbeauftragter erhalten bleibt, möchten wir ihm für seine jahrelange Tätigkeit als Schriftführer besonders danken. Die restlichen wählbaren Positionen blieben unverändert. Bei unserer Florianifeier, die von der Musikkapelle Sautens großartig umrahmt wurde, konnte Janine Santer zur Feuerwehrfrau und Philipp Gritsch zum Feuerwehrmann befördert werden.

Bei den Übungen wurden sämtliche Teil-, Gruppen- und Gesamtproben durchgeführt, sowie Übungen mit und bei unseren Nachbarfeuerwehren abgehalten.

Gold und Silber erhielten zwei Gruppen bei der Technischen Leistungsprüfung, Silber gab es für Michael Rettenbacher, Benjamin List und Sebastian Wolf bei der Atemschutzleistungsprüfung in Imst.

Weiters konnten wir folgende Ehrungen durchführen:

Verdienstzeichen Bronze

- OV Herbert Pohl

Verdienstzeichen Silber

- OV Günter Santer

Verdienstzeichen Silber

- HLM Florian Scheiber

Medaille für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen

- HLM Florian Scheiber

Medaille für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen

- OBI Gebhart Rettenbacher

Eine Vielzahl von Einsätzen gab es auch 2013 abzuwickeln. Neben dem Brand der Ritzleralm sowie einem größeren Atem-



schutzeinsatz in Roppen finden wir mehrere kleinere Brandeinsätze, Öleinsätze, Gasgeruch, Brandsicherheitswachen, Gefahr durch Strom, Tierrettungen, Kaminbrände, Einsätze aufgrund der Schneefälle aber auch einen schweren Verkehrsunfall.

Das neue RLF A 2000/200

Nach gut drei Jahren Vorbereitung und Planung war es im Dezember soweit: Das neue RLFA 2000-200 konnte bei der Fa. Rosenbauer in Leonding übernommen werden.

Das neue Rüstfahrzeug ersetzt das alte Tanklöschfahrzeug 2000 von Iveco aus dem Jahr 1985. Die stetige und immer schnellere Entwicklung machten umfangreiche Planungen notwendig. Auch im Hinblick auf eine möglicherweise zukünftig reduzierte Tageseinsatzbereitschaft war es erforderlich das Fahrzeug so zu konzipieren, dass mit diesem alleine eine möglichst breite Palette an Einsatzszenarien abgearbeitet werden kann. Bei der Besatzung wählten wir die mittlerweile bewährte Gruppengröße 1:8.

Das Ergebnis war schlussendlich ein Fahrzeug, das durch seine umfangreiche Ausrüstung für die Technische Hilfeleistung, vor allem Verkehrsunfälle und Brandeinsätze zum wahren Allrounder geworden ist und für nahezu jeden Einsatz eingesetzt werden kann. Neben Bränden und Verkehrsunfällen kommt das RLF auch bei Rettungen aus Höhen und Tiefen zum Einsatz. Doch nicht nur welche Ausrüstung in dem Fahrzeug Platz finden sollte, auch wo die Ausrüstungs-

gegenstände gelagert werden, wurde bereits bei der Konzipierung des Fahrzeuges beachtet. Alle Ausrüstungsgegenstände wurden nach einsatztaktischen Gesichtspunkten und entsprechend den im Einsatzfall ablaufenden Prozessen im Fahrzeug untergebracht. Da Ausrüstungsgegenstände, die zusammen benötigt werden, nun auch zusammen gelagert werden, werden die Kameraden im Einsatzfall optimal unterstützt. Aufgrund der Vielzahl von Einsätzen auf der Straße wurde bei der Beladung des Fahrzeuges vor allem darauf geachtet, dass alle Ausrüstungsgegenstände für Verkehrsunfälle auf der linken Fahrzeugseite untergebracht werden.

Um die umfangreiche Ausrüstung im Fahrzeug unterbringen zu können, wurde die Löschwassermenge von bisher 2000 Liter beibehalten, wobei in diese Überlegungen auch das gut ausgebaute Ortswassernetz der Gemeinde Sautens und die Kapazitäten der wasserführenden Fahrzeuge der Nachbarwehren miteinbezogen wurden. Um die mitgeführten 2000 Liter Löschmittel effizient nutzen zu können, wurden außerdem ein Schaum-Druckzumischsystem Digimatic und ein Schaummitteltank mit 200 Liter eingebaut, wodurch Schaummittel dem Löschwasser in geringer Dosierung als Netzmittel zugegeben werden kann. Dadurch kann ein besserer Löscherfolg, bei gleichzeitig geringerem Löschmittelverbrauch, als nur mit Wasser erzielt werden. In weiterer Folge können bei Gebäudebränden auch die Schäden durch das eingebrachte Löschmittel minimiert werden.



Bergwacht Sautens

Mit diesem Fahrzeug haben wir das zur Zeit modernste Feuerwehrfahrzeug in der unmittelbaren Umgebung. Mit Schulungen und Übungen wurde bereits begonnen, die Bevölkerung wird demnächst im Rahmen der Feuerlöscherüberprüfung die Gelegenheit haben das neue Fahrzeug kennen zu lernen. Die Einweihung wird in einem feierlichem Rahmen mit einem Freundschaftswettbewerb am 31. Mai 2014 stattfinden. Ddazu möchten wir bereits jetzt einladen.

Danken möchten wir dem Land Tirol und dem Landesfeuerwehrverband für die großzügige Förderung dieses Fahrzeuges, der Gemeinde Sautens, ohne die diese Anschaffung nicht möglich wäre, besonders unserem Bürgermeister Manfred Köll, welcher uns bei allen Verhandlungen großartig unterstützte und sich für dieses Fahrzeug eingesetzt hat.

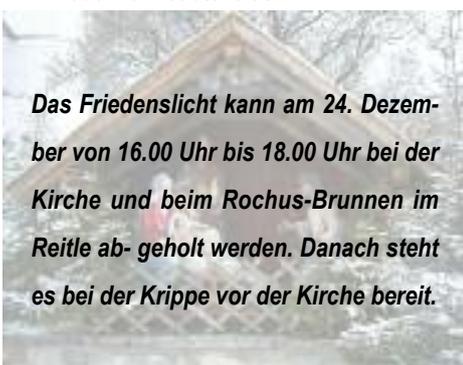
Zum Schluss gilt es unseren Partnern und Gönnern, den Vereinen und Institutionen im Ort, aber immer wieder besonders den Familien unserer Mitglieder Danke zu sagen.

In diesem Sinn wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Herbert Lutz, Feuerwehrkommandant

Fredi Thaler, Kommandantstellvertreter

Alles Aktuelle finden Sie auf
www.feuerwehr-sautens.at



Das Friedenslicht kann am 24. Dezember von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr bei der Kirche und beim Rochus-Brunnen im Reitle ab-geholt werden. Danach steht es bei der Krippe vor der Kirche bereit.



Bergmesse am Moaslawetterkreuz

Unsere gemeinsame Mutter Natur zeigt ihren Kindern immer deutlicher, dass ihr der Geduldsfaden gerissen ist.

(Dalai Lama)

Die Katastrophenmeldungen aus der jüngsten Vergangenheit haben uns immer öfter vor Augen geführt, dass den Naturgewalten auch mit modernster Technik nicht beizukommen ist. „Hat es immer gegeben und wird es auch in Zukunft geben“ ist in diesem Zusammenhang zugegebenermaßen ein stichhaltiges Argument. Von Menschen „produzierte“ Katastrophen – siehe Tschernobyl oder Fukushima – sollten aber, trotz der geographischen Entfernung, ein Innehalten und Nachdenken auslösen – welche „Bewohnbarkeit“ wir den kommenden Generationen zumuten.

In unseren Breitengraden sind wir Gott sei Dank von größeren negativen Naturereignissen verschont geblieben. Diese erfreuliche Tatsache soll die Grundlage dafür sein, auf unsere nächste Umgebung hinsichtlich Lebensqualität zu achten und ein vernünftiges Maß zwischen Erholungsraum und Wirtschaftsnutzen zu finden.

Ein „Gott sei Dank“ durften wir heuer wieder mit einem Wortgottesdienst beim „Moaslawetterkreuz“ zum Ausdruck bringen. Danke den vielen „Bergbegeisterten“, die unsere Einladung angenommen haben, dem Wortgottesdienst-Team und der Bläsergruppe der Musikkapelle Sautens ein „Vergelt's Gott“ für

die Vorbereitung und Ausführung.

Die Zusammenarbeit mit der Volksschule Sautens ist immer ein Gedankenaustausch zwischen Jung und Alt, zwischen Moderne und Tradition. Es ist immer wieder faszinierend, wie junge Schülerinnen und Schüler die Vergangenheit entdecken und, mit hoher Wahrscheinlichkeit, in kommenden Jahren daraus Neues fortführen. Danke, dass wir auch im abgelaufenen Jahr ein Miteinander gestalten durften.

Erfolgsmeldungen zum abgelaufenen Jahr können auch im Bereich „Personelles“ abgeliefert werden. Im Oktober hat unser Bergwächterfreund - Peter Kozjak - die Prüfung zum Bergwächter durch die Bezirkshauptmannschaft Imst erfolgreich bestanden und ist damit von Land Tirol und Bezirkshauptmannschaft Imst als Bergwächter angelobt. Herzliche Gratulation auch auf diesem Weg von Seiten der Einsatzstelle.

Wir durften bisher ein hohes Maß an Vertrauen und Anerkennung von allen Sautnerinnen und Sautnern erfahren. Ein Auftrag, den wir gerne in das kommende Jahr mitnehmen und unseren Beitrag zum „Gemeinsamen“ leisten werden.

Besinnliche und ruhige Stunden für die Weihnachts- und Festtage aber auch viele erholsame und aufbauende Zeiten in unserer gemeinsamen Mutter Natur wünschen Euch die Mitglieder der Bergwacht Sautens.

Karl Santer, Obmann



Sport



Der Sportklub kann wieder auf ein sportliches Jahr 2013 rückblicken und freut sich auf die Rennen und Veranstaltungen im neuen Jahr. Wir konnten uns im 2. Jahr als neuer Vorstand etablieren und unsere Ziele mit den einzelnen Sektionen und der Jugend erreichen, befinden uns auf einem sportlichen Weg und konnten die Veranstaltungen, welche über das ganze Jahr verteilt sind, festigen.



Das "Wochenprogramm" hat sich speziell in den kalten Wintermonaten mit dem Sportabend und dem "Fit for Fun" - Programm gefestigt und findet großen Anklang bei Jung und Alt. Aktuelle Termine, Details und Zeiten findet man auf unserer Homepage www.sportklub-sautens.com.

Weiters hat auch die Ermittlung zum Sautner Sportler des Jahres für Furore gesorgt und quer durch die Bank für sehr gute Leistungen beim Rodeln, Skifahren, Laufen und Schwimmen gesorgt. Hiermit möchte ich den Sautner SportlerIn des Jahres Claudia Trinker und Stefan Rettenbacher nochmals recht herzlich gratulieren.

Ich bedanke mich recht herzlich bei meinem Kassier und Stellvertreter Georg Stecher, der mir bei jeder Veranstaltung und auch beim Wochenprogramm tatkräftig zur Seite stand und steht. Ein Dankeschön auch an den

Schrittführer Michael Auer, der zusätzlich die neue Zeitnehmung in die Hand genommen hat und so bei jeder Veranstaltung für einen fairen Ablauf sorgt. Natürlich auch ein sehr großes Dankeschön den Sektionsobmännern und deren Stellvertretern, Ausschussmitgliedern, Sportklubmitgliedern und den zahlreichen freiwilligen Helfern, ohne die ein reibungsloser sportlicher Ablauf über das ganze Jahr hinweg nicht möglich wäre.

Sektion Ski



Die diesjährige Ski-Vereinsmeisterschaft konnte seit Jahren endlich wieder im eigenen Dorf veranstaltet werden. Der Sektionsobmann Patrick Steixner organisierte ein perfektes Rennen mit einer anspruchsvollen Strecke auf den Feldern hinter der Rodelhütte. Die Begeisterung der Skifahrer für die Piste, welche mit dem Start auf der Rodelbahn, einem gewagten Sprung hinein in die

Felder und einem sehr flüssigen unteren Teil super gelöst wurde, war enorm. Durch den großen Anklang und die positiven Feedbacks wird auch die nächste Ski-Vereinsmeisterschaft im eigenen Dorf veranstaltet. Der Sektionsobmann gratuliert den Vereinsmeistern recht herzlich und freut sich auf den nächsten Bewerb.

Sektion Rodeln

Mit dem alteingesessenen Sektionsobmann Stefan Rettenbacher und dessen Stellvertreter Manfred Markt wurden auch heuer wieder das Gruppenrodeln, die Rodel Vereinsmeisterschaft und das Seifenkistenrennen organisiert. Weiters war es mit der neuen Zeitnehmung problemlos möglich einige Trainings mit interessanten Zeitvergleichen durchzuführen. Ein großes Dankeschön auf diesem Wege für die bestens präparierte Rodelbahn und den damit verbunden zahlreichen Stunden eurer Freizeit. Die Sektion Rodeln möchte den Vereinsmeistern und den Siegern der anderen Bewerbe recht herzlich gratulieren.

Sektion Tennis

Durch die Routiniers Charly Margreiter und Michael Brugger konnte auch heuer wieder ein reibungsloser Spielbetrieb auf der seit Jahren bestehenden Tennisanlage garantiert werden. Auch hier müssen zahlreiche Stunden der Freizeit geopfert werden, um den Tennisliebhabern einen bespielbaren Platz zu garantieren. Auch heuer wurde wieder ein Kinderkurs mit großer Teilnehmerzahl und super Trainingsbedingungen durchgeführt



Ein schönes, neues, erfolgreiches und vor allem sportliches Jahr 2014 mit vielen gemeinsamen Sportstunden wünscht euch
Michael Ladurner, Obmann Sportklub Sautens

Fußballer wieder etabliert



Kampfmannschaft Sautens

Der SK-Sautens hat sich mittlerweile im Tiroler Fußballverband wieder etabliert und spielt mit der Kampfmannschaft in der 1. Klasse West, nach der Herbstsaison belegt der SK-Sautens den 10. Platz.

Weitere Nachwuchsmannschaften sind die U10, die von Sascha Gritsch trainiert wird. Die Mannschaft der U12 trainiert Erich Büchele und es gibt eine Spielgemeinschaft mit Ötz und Roppen der unter 16-Jährigen.

Der SK-Sautens beginnt ab Winter mit dem

Aufbau einer weiteren Nachwuchsmannschaft der unter 7-Jährigen. Es wird mit dem Hallentraining in der Volksschule gestartet.

Alle Sautnerinnen und Sautner sind eingeladen ab April wieder den Spielen unserer Kinder und der Kampfmannschaft von der Terrasse der neuen Anlage aus beizuwohnen und den Kampfgeist anzufeuern.

Der SK-Sautens wünscht allen Sautnerinnen und Sautnern frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.



Fußballer der U12

Erwachsenenschule Sautens

Bewegung ist die beste Gesundheitsvorsorge



Gruppe "fit & fun for everyone"

Die Gruppe „FIT & FUN FOR EVERYONE“ bewegt sich wöchentlich jeden Montag von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Turnsaal der Volksschule.

Das 90-minütige „Fatburner-Programm“ hat's in sich. Mit Step-Aerobic und Kräftigungsübungen für Bauch, Beine und Po halten sich

alle bewegungsbegeisterten Damen von September bis Mitte Mai fit. Mit einem sehr abwechslungsreichem Programm wird die Kondition gesteigert, Muskeln aufgebaut und gekräftigt.

Die Gruppe „AKTIV INS ALTER“ (mit richtiger Bewegung jung bleiben) trifft sich immer am Dienstag von 08:30

Uhr bis 09:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule. In gemütlicher Runde werden hier Dehnungs- und leichte Kräftigungsübungen (Pilates) für den ganzen Körper absolviert. Mit Hilfe vom Pilatesball, dem Tera-Band und Hanteln wird immer ein sehr interessantes Programm geboten.

Zum Mitmachen oder einmal zum "Hinein-

schnuppern“, in beiden Gruppen ist jeder herzlich eingeladen. - DENN WER RASTET DER ROSTET! Bewegung macht Spaß und tut uns allen Gut.

Beide Gruppen wünschen Frohe Weihnachten und ein bewegtes u. gesundes Jahr 2014.

Gabi Strigl



Gruppe "Aktiv ins Alter"

4. Sautner Golf-Clubmeisterschaft

Am Samstag, den 05.10.2013 fanden zum 4. Mal die "Sautner Golfmeisterschaften" am Mieminger Plateau statt. Trotz Regen trafen sich insgesamt 21 Spielerinnen und Spieler. Bei nassen Bedingungen wurden dennoch sehr gute Scores gespielt. Bei den Damen gewann Hannah Hackl mit HCP 6,6 bei 8 über Par. Bei den Herren war es diesmal sehr spannend. Roland Waldhart und Harald Fiegl lagen beide nach 18 Löchern 3 über Par und gingen damit ins Stechen. Auf Loch 2 konnte dies dann Roland für sich entscheiden. Die Nettowerbung bei den Herren gewann Dominik Rettenbacher mit 48 Punkten, bei den Damen Adelheid Wallisch mit 38 Punkten.



Kathreinelar pflegen alte Tradition



Großen Besucheransturm gab es auch beim diesjährigen Kathreinelarlauf am 30. November. Besonders erfreulich war der disziplinierte Ablauf der Veranstaltung. Mit dem Kathreinelarlauf wird jedes Jahr auf's Neue eine alte Tradition von den jungen Sautnern hochgehalten. Mit dem Einzug des Oberteufels beginnt die Jagd auf einen Abtrünnigen, der jenem die Macht streitig machen will. Natürlich wird der Abtrünnige eingefangen und in seine Schranken gewiesen. Ein großartiges Spektakel mit spannenden Feuereffekten, eine Brauchtumsveranstaltung, die einzigartig ist.





Obst- und Gartenbauverein Vorderes Ötztal

Ein Gartenjahr geht zu Ende und die Ernte ist unter Dach und Fach. Nun verzaubert der Frost unsere Landschaft wie in einem schönen Weihnachtsmärchen. Mit dem Wetter hatten wir heuer leider unsere liebe Not. Im Frühjahr und Vorsommer war es zu kühl und nass. Der heiße Sommer hinterließ zahlreiche Hitze- und Dürreschäden. Auch die diesjährige Maikäferplage hatte erhebliche Auswirkungen und Ernteverluste im Obstbau. Nur wer die Fleißaufgabe gemacht und die Schädlinge jeden Morgen vom Baum geschüttelt und entsorgt hat, konnte den Ertragsausfall etwas lindern. Der frühe Winterseinbruch hat ebenfalls Schäden angerichtet. Egal ob Strauch, Spindel oder Hochstamm, der nasse Schnee war einfach zu schwer. Obstbäume prägen ganz wesentlich unsere Kulturlandschaft. Tirol ist noch reich an alten Obstbaumbeständen und reich an alten Sorten (etwa 400). Streuobstbestände sind ökologisch wertvoll und tragen zur Sauerstoffproduktion, Boden-, Gewässer- und Windschutz bei. Mit einem Volumen von 2700 m³ und 800.000 Blättern verarbeitet ein großer Baum stündlich 2,3 kg CO² und produziert Sauerstoff für 10 Menschen. Sie sind wertvoll als Windschutz für Feldkulturen, als Schattenspender für Mensch und Tier. Das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung ist enorm gestiegen, daher haben der eigene Hausgarten und die darin produzierten Lebensmittel wieder hohen Stellenwert. Selbstversorgung mit wertvollen Lebensmitteln ist wieder gefragt. Der Obst- und Gartenbauverein hat daher Anfang Mai einen praxisorientierten Kurs „Anbau im Hausgarten; Lage und Umgebung, wo - was - wie und wann baue oder lege ich an“, mit Referent DI (FH) Alfred Unmann, Landwirtschaftskammer Tirol, arrangiert. Trotz winterlicher Temperatur haben viele Mitglieder und auch Nichtmitglieder teilgenommen. Ein Dankeschön an unser Vorstandsmitglied Agnes Frischmann, die ihren Garten in Umhausen vorbereitet und zur Verfügung gestellt hat. Selbstverständlich soll auch die Doppelmemberschaft in unserem Verein berücksichtigt und bedient werden. Hiefür wurde ein eher „frauenorientierter“ Kurs, „Gestecke selbst gestalten“, hervorragend referiert und gestaltet von Irene „Blumen Rosenhammer“, ausgewählt. Die Teilnehmer waren von ihren



Kurs Anbau im Hausgarten

„Kunstwerken“ begeistert. Sie haben wunderschöne Herbst- und Allerheiligengestecke „hergezaubert“. Ein herzliches Vergeltsgott der fachkundigen Kursleiterin Irene.



Kurs Gestecke selbst gestalten

Den Landesobmann des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine, OSR Rupert Mayr aus Niederndorf, konnten wir bei der Jahreshauptversammlung im Sautnerhof begrüßen, der mit seinem Referat „Der Garten übers Jahr – Schwerpunkt Frühjahrsarbeit“ alle Anwesenden total begeisterte. Der Landesverband organisiert für 2015 wieder einen „Tag der offenen Gartentür“. Ich ersuche alle (auch gerne Nichtmitglieder) die Interesse haben und ihren Garten herzeigen wollen, sich bis spätestens 1. März 2014 bei mir zu melden. Gefragt sind ganz normale Gärten mit Artenvielfalt. Aber sehr gerne auch Gärten mit Besonderheiten, naturnaher Garten, einfache Gärten nur zum Anschauen. Unseren Mitgliedern werden wir selbstver-

ständig jederzeit hinsichtlich Obst-, Gemüse- und Gartenbau beratend beistehen und praxisorientierte Fachvorträge und Fachkurse anbieten.

Es ist mir ein aufrichtiges Anliegen, all jenen zu danken, die immer wieder mitarbeiten, mithelfen, mitmachen, unterstützen und fördern.

Ein Vergeltsgott an Vorstandsmitglied Agnes Frischmann und Schriftführerin Edith Hackl, die mit mir an der zweitägigen Mitarbeiter-schulung im Europahaus in Mayrhofen teilgenommen haben. Vielen Dank dem Schriftführerstellvertreter Markus Auer für die Betreuung und Wartung unserer Homepage, unserem Kassier Dieter Strigl, der diese wichtige und arbeitsintensive Funktion meisterlich bewältigt, dem Obmannstellvertreter Bernhard Fischer, Kassierstellvertreter Matthew Gibbs und Vorstandsmitglied Hannes Regensburger für die Betreuung der Mitglieder der Gemeinde Oetz, nicht zuletzt den Rechnungsprüfern Irmgard Fresser und Hansjörg Swoboda, die ihre aufwändige Arbeit äußerst gewissenhaft durchführen.

Ein aufrichtiges Vergeltsgott den Bürgermeistern Manfred Köll, Ing. Hansjörg Falkner und Mag. Jakob Wolf für die wohlwollende Unterstützung.

Herzlichen Dank auch den Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an den diversen Veranstaltungen und den Gemeindebediensteten für die Hilfeleistungen.

Gedanken zum Jahreswechsel: Ein freundliches Wort kann drei Wintermonate warm machen.

Gesegnete Weihnachten, Glück und Gesundheit im Gartenjahr 2014.

Werner Hackl, Obmann

Bergrettung Sautens



Alle im letzten Jahr durchgeführten Einsätze und Übungen verliefen für unsere Ortsstelle unfallfrei. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, wenn man die Tiroler Bergsommer-Unfallbilanz 2013 vor Augen hat. 1079 Unfälle mit 58 Toten, und denkt man an den letzten Winter, so zählte man 23 Todesopfer im freien Skiraum. Erhöhte Risikobereitschaft und die damit verbundenen Unfälle halten uns Bergretter auf Trab. Wir können nur vor dieser Vollkaskomentalität (zit. K. Gabl) **„uns wird schon geholfen“** nur warnen.

Wer uns pro Jahr mit mindestens 22 Euro unterstützt, genießt für sich und Angehörige vollen Versicherungsschutz bei Rettungskosten. Dazu gibt's wieder attraktive Kombiangebote für Förderer der Bergrettung Tirol.

Bergnot! Wir holen Sie heraus — überall, egal wann, egal wo... Wir finden immer einen Weg! Und vor der nächsten Tour unbedingt beachten: Lawinenlagenbericht, Tourenplanung, Sicherheitsausrüstung.

Wir wünschen Euch zahlreiche Bergabenteuer und dass ihr unversehrt zu Euren Familien heimkehrt!

Info: 0664 2414040, Raimund Gritsch, office@bergsport-oetztal.com



**Achtung:
NOTFALL APP
Bergrettung Tirol -
herunterladen**

Wanderreitverein Huf(s)pur



Tiersegnung beim Kalkofen

Gegründet wurde der Verein im Oktober 2012. Ich stehe als Obfrau dem Verein vor und bin Inhaberin des Stall „Harmony“ in Sautens. Schriftführerin ist Cordula Schmid-Ambrosi, Andrea Auer Kassierin. Uns alle verbindet die Leidenschaft mit unseren Pferden (und/oder Hunden) in der Natur unterwegs zu sein. Oberstes Gebot ist der natürliche, achtsame Umgang mit den Tieren und der Natur.

Im ersten Jahr wurden bereits 5 mehrtägige Wanderritte unternommen, z.B. ins Ötztal, oberes Inntal und auf das Mieminger Plateau bis auf die „Simmering Alm“. Weitere Aktivitäten waren ein Fotoworkshop oder Knotenhalfter Knüpfkurs, ein Filmabend ebenso wie ein Vortrag zum Thema Wanderreiten. Eine Fahrt nach Verona zur

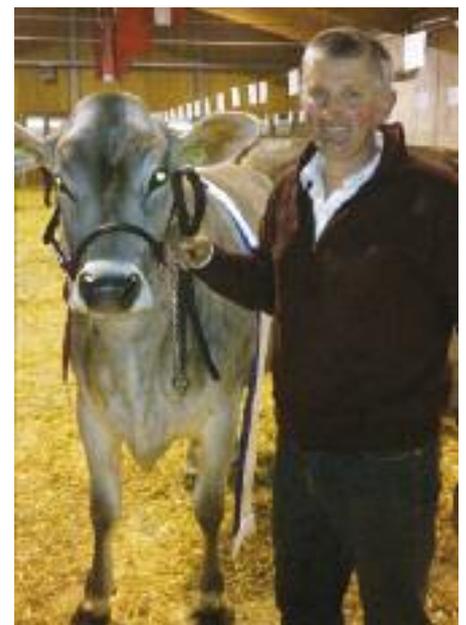
Pferdemesse oder der Adventausflug nach Gut Aiderbichl beschlossen das heurige Jahr. Fixpunkte sind jedes Jahr am 1. Oktoberwochenende die indianische Tiersegnung beim Kalkofen, die sehr stimmungsvoll von unserer Schamanin Silvia mit Trommel, Gesang und Räucherung der Tiere gestaltet wurde.

Jeden 1. Freitag im Monat findet ein „Wanderstammtisch“ statt, wozu jeder herzlich eingeladen ist.

Für das Jahr 2014 haben wir schon wieder einiges in Planung. Alle Infos auf unserer Homepage www.hufspur.at.

Allen unseren Freunden ein unfallfreies neues Jahr und weiterhin viel Freude mit den Tieren.

Helga Bernroithner, Obfrau



3. Braunvieh-Dreiländerschau im Agrarzentrum West

Am 13.4.2013 fand die Braunvieh-Dreiländerschau im Agrarzentrum West in Imst statt. Insgesamt wurden 244 Tiere aus Südtirol und den Bezirken Imst und Landeck dem Preisrichter vorgeführt.

Mit dabei war auch Gerhard Furruter aus Sautens.



Maschgararverein Sautens

Es ist wieda Zeit "maschgarn za gian"



Maschgararverein zu Besuch im Landhaus bei Landeshauptmann Günther Platter und Landesrätin Beate Palfraeder

Man glaubt es kaum, aber es ist beinahe drei Jahre her seit dem letzten Flitschelarlauf.

Viel ist seitdem geschehen und vieles hat sich rund um den Maschgararverein getan. Bereits am 27. September war der Maschgararverein im Landhaus, um Landeshauptmann Platter und Landesrätin Beate Palfraeder einzuladen. Es war ein gelungener Besuch, der sichtlich beeindruckt hat. Der Landeshauptmann und die Landesrätin sagten ohne zu zögern ihren Besuch beim kommenden Umzug zu.

Auch im Hintergrund hat sich einiges getan. Die Flitschelar wurden bereits für den Besuch der Maschgarar in Innsbruck wieder hergerichtet. Viele neue „Fetzelargwandter“ wurden genäht, und es wurde auch am Ablauf gefeilt. Dieses Mal wird sowohl das Bear Infongen mit neuem Ablauf daherkommen, als auch der Flitschelarlauf wird mit einigen Neuerungen aufwarten können.

Auch in Sachen Traditionsbewusstsein ist einiges geschehen: So wird heuer eine neue - seit 70 Jahren nicht mehr beim Flitschelarlauf teilnehmende Gruppe - beim Umzug wieder dabei sein.

Mit der Jahreshauptversammlung am 19. Oktober im Sautnerhof ist dann offiziell der Startschuss zum Flitschelarlauf 2014 gefallen. Dabei war auch der Vorstand neu zu wählen. Unser langjähriger Kassier Günter Santer gab dabei seinen Rückzug aus dem Vorstand bekannt. Der Maschgararverein möchte sich auch auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und den Einsatz bedanken und für die Zukunft alles Gute wünschen. Das Plakat für den Umzug, sowie die Ehren- einladungen konnten von Frank Neurauder präsentiert werden. Auch freuten sich die Maschgarar über eine Laudatio durch Bürgermeister Manfred Köll.

Der neu gewählte Vorstand sieht nun wie folgt aus: Obmann ist wieder Richard Prantl und Obmann-Stellvertreter Adolf Kutzler. Zum Kassier wurde Frank Neurauder und Martin Knoflach zum Schriftführer gewählt.

Der neue Vorstand freut sich schon sehr auf die Herausforderung „Flitschelarlauf 2014“ und möchte schon jetzt folgende Termine für 2014 bekannt geben:

Bear Infongen ist am 15. Feber 2014. Der über die Landesgrenzen hinaus bekannte Flitschelarlauf findet am Sonntag, den 23. Feber 2014 statt und schließlich beenden wir die Faschingssaison mit dem „Auskehren“ am 4. März 2014.

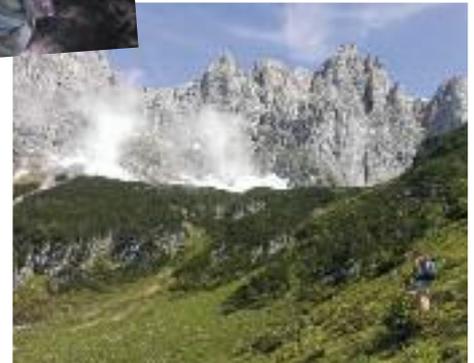
Der Maschgararverein wünscht allen Förderern, Gönnern, Freunden und vor allem allen Maschgararbegeisterten eine friedliche Adventszeit, einen guten Start ins neue Jahr 2014, und freut sich auf einen unvergesslichen „Flitschelarlauf 2014“

Martin Knoflach, Maschgararverein Sautens





Kinderkletterkurs



Kletter- und Wandervergnügen

Ein heißer Sommer 2013 geht zu Ende und der Herbst zeigt sich von seiner schönen Seite, aber auch der Winter hat schon „Grüß Gott“ zu uns gesagt. Der Alpenverein Vorderöztal hat im Jahr 2013 30 Veranstaltungen mit 360 Mitgliedern ohne Zwischenfälle durchgeführt.

Zu Beginn möchte sich der Alpenverein Vorderöztal bei allen Helfern, Tourenführern und Mitgliedern bedanken, da wir nur durch eine Teilnahme und Mithilfe von Freiwilligen die Attraktivität der Touren auch in Zukunft gewährleisten können.

Der Schitourenwinter startete mit einer Lawinenübung in Marlstein. Die Entscheidung diese abzuhalten war richtig, da 19 Mitglieder sich Zeit genommen haben. Die Winterschitouren konnten fast alle durchgeführt werden. Lediglich die 4-tägige Hochtour ins Aletschgebiet musste trotz mehrmaligem Verschieben abgesagt werden. Ein fixer Bestandteil unseres Bergwinters stellen schon seit mehreren Jahren die Schneeschuhtouren dar. Von 4 angebotenen Touren konnten 3 abgehalten werden. Erstmals wurde im Winter eine Kombitour Schneeschuh- und Schitour angeboten. Von diesem Angebot machten 12 Mitglieder gebrauch und konnte somit eine Alternative zu den allgemeinen Schitouren geschaffen werden. Auch der Mondscheinrodelabend nach Feuerstein konnte mit 18 Mitgliedern abgehalten werden.

Der Sommer startete auf Grund der widrigen Wetterverhältnisse etwas holprig. Die allgemeinen Touren und Seniorentouren wurden wegen zu viel Schnee und der Über-

schwemmungen im Unterland teilweise verschoben und umgeändert. Schlussendlich wurden im Sommer 15 Touren mit über 200 Mitgliedern durchgeführt.

Der Alpenverein Vorderöztal bemühte sich auch im Jahr 2013 um ein attraktives Kinder-, Jugend- und Familienprogramm. Der Weg zu den Kindern führt über die Eltern. Daher bie-



Averstal

ten wir vermehrt Touren für die ganze Familie an. Neben den Familienklettertagen und der Kletterwoche in der Kletterhalle Imst hatten wir dieses Jahr auch ein spezielles Programm für die Eltern und zwar „Sicher Sichern für Eltern“. An zwei Abenden wurden die Eltern in die Welt des Kletterns und vor allem des Sicherns eingeweiht. Sieben Elternteile haben diese Chance genützt. Neben der verschiedenen Sicherungsmöglichkeiten und Knotentechniken, wurde das Erlernte am Feelfree Kletterturm ausprobiert. Wir glauben auf dem richtigen Weg zu sein und freuen uns schon auf die weiteren Programmpunkte mit unseren jungen Mitgliedern.

Leider konnte der diesjährige Sommer nicht

mit dem Herbstausflug abgeschlossen werden. Witterungsbedingt musste die Tour zum Piz Lunghin – Innsursprung (Schweiz) zweimal verschoben und schlussendlich abgesagt werden.

Eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit wünscht der Alpenverein Vorderöztal,
Obmann Hanspeter Schrott



Schmalzkopf

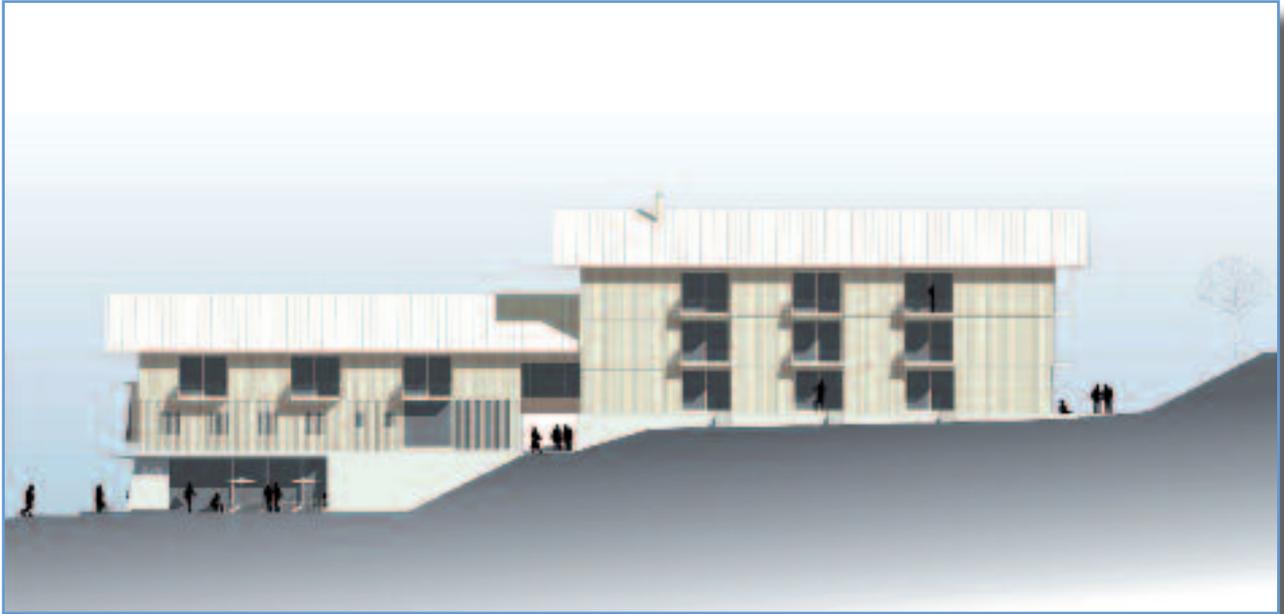


Schneeschutour

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft oder am aktuellen Tourenprogramm bitten wir um direkte Kontaktaufnahme beim Obmann, Hanspeter Schrott, Tel.: 0664 / 3069557 oder per E-Mail: alpenverein.vorderoetztal@aon.at

Sautens Zentrum „Oberhofer“

Foto: Architekt Erwin Frick



Im Ortszentrum von Sautens errichtet die Alpenländische Heimstätte in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Wohn- und Geschäftshaus nach Plänen von Architekt Erwin Frick.

Das Projekt umfasst zwölf betreubare Wohnungen, einen M-Preis Markt, eine moderne Arztpraxis sowie eine Tiefgarage. Besonderes Augenmerk wird auf die Planung der Außenanlage gelegt, bietet sich doch die Chance, den Bereich neben dem Gemeindeamt neu und attraktiver zu gestalten.

Das betreute Wohnen ist eine Wohnform, die in den kommenden Jahren stark an Bedeutung gewinnen wird. In ganz Öster-

reich wünschen sich Senioren ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben mit entsprechendem Betreuungsangebot. Die neue Anlage in Sautens bietet barrierefreie Räumlichkeiten sowie eine Vielzahl von Leistungen zur Sicherheit und zum Schutz der Bewohner. Die Arztpraxis und der M-Preis Markt mit kleinem Café machen das Wohnen noch angenehmer. Hervorzuheben ist die einfühlsame und funktionale Planung von Architekt Erwin Frick, die im Zentrum von Sautens einen überaus positiven Akzent setzen wird.

Mit dem Bauvorhaben soll im Frühsommer 2014 begonnen werden, die Bauzeit ist mit etwa 16 Monaten veranschlagt.

www.a-h.at



**ALPENLÄNDISCHE
HEIMSTÄTTE**

GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSBAU- UND SIEDLUNGSGESELLSCHAFT M.B.H. • 6020 INNSBRUCK, VIKTOR-DANKL-STRASSE 6-8
TELEFON (05 12) 57 14 11 • TELEFAX (05 12) 57 14 11 - 34 • e-mail: info@a-h.at

Engel sind unsichtbar und doch sind sie immer da!

In diesem Sinne ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr verbunden mit Dank für euer Vertrauen wünschen wir allen Kunden und Freunden.



elektro HACKL

KUNDENDIENST • SAT • TV • HI-FI • TELEFON
HAUS- UND KÜCHENGERÄTE • ELEKTROINSTALLATIONEN

HAUPTSTRASSE 26 • A-6403 DETZ
TEL. 0 52 52 744 59 • FAX 0 52 52 744 59.14

KÖLL *Line*

BESCHRIFTUNGEN

PRÄSENTE & DEKO
GLAS & GRAVUR

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.*



A-6425 Haiming • Stadlengsstraße 1 • Tel. 05266 / 88931 • Fax: 88931-4

www.koell-line.com

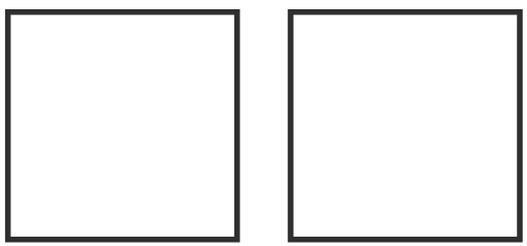
Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr wünscht



Raiffeisenbank
Vorderes Oetztal



**ERWIN
FRICK**



Gestaltende Architekten

erwinfrick.at